

Bedienführung 3047

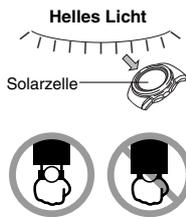
Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl dieser Armbanduhr von CASIO. Um optimales Leistungsvermögen sicherzustellen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Anwendungen

Die in diese Armbanduhr eingebauten Sensoren messen die Richtung, den Luftdruck, die Temperatur und die Unterwassertiefe. Die Messwerte werden am Display angezeigt. Diese Merkmale machen diese Armbanduhr besonders nützlich für das Wandern, Bergsteigen, das Freitauchen, das Schnorcheln oder ähnliche Aktivitäten im Freien.

Setzen Sie die Armbanduhr einem hellen Licht aus

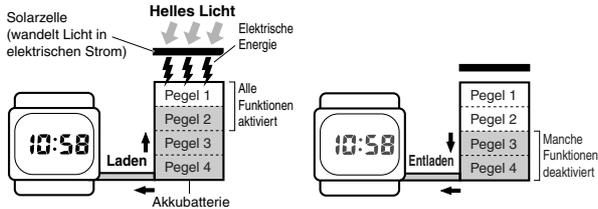


Die von der Solarzelle dieser Armbanduhr generierte Elektrizität wird in einer eingebauten Batterie gespeichert. Falls Sie die Armbanduhr an einem Ort belassen, an dem sie nicht dem Licht ausgesetzt ist, wird die Batterie entladen. Setzen Sie daher die Armbanduhr möglichst immer dem Licht aus.

- Falls Sie die Armbanduhr nicht an Ihrem Handgelenk tragen, positionieren Sie das Zifferblatt so, dass es auf eine helle Lichtquelle gerichtet ist.
- Sie sollten die Armbanduhr möglichst außerhalb Ihres Ärmels tragen. Auch wenn der Lichteinfall auf das Zifferblatt nur teilweise blockiert ist, wird die Aufladung beachtlich reduziert.

- Die Armbanduhr arbeitet kontinuierlich, auch wenn sie nicht dem Licht ausgesetzt ist. Falls Sie die Armbanduhr im Dunkeln belassen, kann die Batterie entladen werden, so dass es zur Deaktivierung mancher Funktionen kommt. Falls die Batterie vollständig entladen wird, müssen Sie nach dem Wiederaufladen die Einstellungen der Armbanduhr neu konfigurieren. Um normalen Betrieb der Armbanduhr sicherzustellen, setzen Sie diese möglichst immer dem Licht aus.

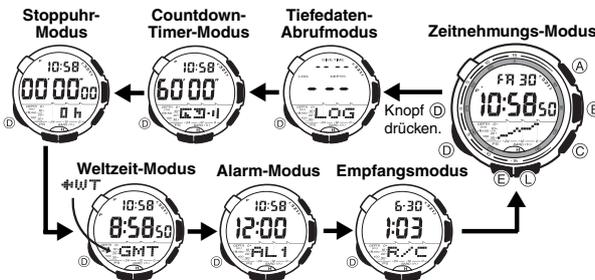
Batterie wird im Licht aufgeladen. Batterie wird im Dunkeln entladen.



- Der tatsächliche Pegel, bei dem manche Funktionen deaktiviert werden, hängt von dem Modell der Armbanduhr ab.
- Häufiges Beleuchten des Displays kann zu rascher Entladung der Batterie und damit zur Notwendigkeit eines Aufladens führen. Die folgenden Richtlinien geben Ihnen eine Vorstellung von der Ladedauer, die zur Erholung von einer einzelnen Beleuchtungsoperation erforderlich ist.
Ca. fünf Minuten Belichtung durch helles Sonnenlicht durch ein Fenster
Ca. 50 Minuten Belichtung durch Kunstlicht in Räumen
- Für wichtige Informationen, die Sie wissen müssen, wenn Sie die Armbanduhr hellem Licht aussetzen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Stromversorgung“ durch.

Allgemeine Anleitung

- Die folgende Abbildung zeigt, welche Knöpfe Sie drücken müssen, um zwischen den einzelnen Modi zu navigieren.
- Drücken Sie den Knopf (L) in einem beliebigen Modus, um das Display zu beleuchten.



Falls das Display der Armbanduhr nichts anzeigt ...

Falls das Display der Armbanduhr nichts anzeigt, bedeutet dies, dass die Stromsparfunktion das Display ausgeschaltet hat, um die Batterie zu schonen.

- Für weitere Informationen siehe „Stromsparfunktion“.

Warnung!

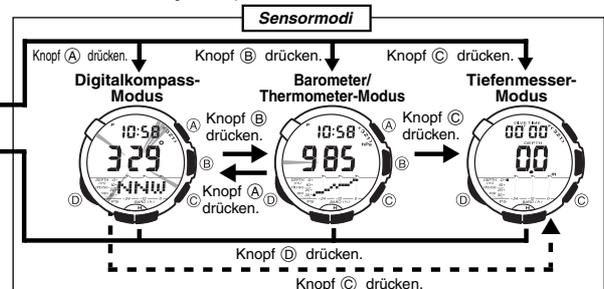
- Die in diese Armbanduhr eingebauten Messfunktionen sind nicht für Messungen gedacht, die professionelle oder industrielle Präzision erfordern. Die von dieser Armbanduhr erzeugten Werte sollten nur als Annäherungswerte betrachtet werden.
- Beim Bergsteigen oder ähnlichen Aktivitäten, bei welchen ein Verlieren des Weges zu lebensgefährlichen Situationen führen kann, verwenden Sie immer einen zweiten Kompass für die Richtungsbestimmung.
- Diese Armbanduhr ist für das Freitauchen und Schnorcheln ausgelegt. Verwenden Sie diese Armbanduhr niemals für das Gerätetauchen.
- Betätigen Sie niemals die Knöpfe der Armbanduhr unter Wasser.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung dieser Armbanduhr zurückzuführen sind.

Über diese Anleitung



- Die Knopfbetätigungen sind in dieser Anleitung durch die in der Abbildung aufgeführten Buchstaben bezeichnet.
- Jeder Abschnitt dieser Anleitung enthält die Informationen, die Sie für die Ausführung der Operationen in jedem Modus benötigen. Weitere Einzelheiten und technische Informationen können Sie in dem Abschnitt „Referenz“ finden.

- Falls Sie den Knopf (A), (B) oder (C) in dem Zeitnehmungs-Modus drücken, gelangen Sie direkt in den zutreffenden Sensormodus. Um aus dem Tiefdaten-Abruf, Countdown-Timer-, Stoppuhr-, Weltzeit-, Alarm-, oder Empfangsmodus in einen Sensormodus zu wechseln, zunächst in den Zeitnehmungs-Modus gehen und dann mit den obigen Knöpfen den Sensormodus aufrufen.



Funkgesteuerte Zeitnehmung

Diese Armbanduhr empfängt ein Zeitkalibrierungssignal und aktualisiert die Uhrzeit entsprechend.

- Diese Armbanduhr ist so ausgelegt, dass sie die von Deutschland (Mainflingen), England (Rugby), den Vereinigten Staaten (Fort Collins) und Japan ausgestrahlten Zeitkalibrierungssignale empfangen kann.

Aktuelle Zeiteinstellung

Diese Armbanduhr führt die Zeiteinstellung in Abhängigkeit von einem empfangenen Zeitkalibrierungssignal automatisch aus. Sie können aber auch die Zeit und das Datum manuell einstellen, wenn dies erforderlich ist.

- Nach dem Kauf dieser Armbanduhr sollten Sie zuerst Ihren Heimat-Stadtcode spezifizieren, d.h. die Zeitzone, in der Sie die Armbanduhr normalerweise verwenden. Für weitere Informationen siehe den nachfolgenden Abschnitt „Spezifizieren Ihres Heimat-Stadtcodes“.
- Falls Sie die Armbanduhr außerhalb des Sendebereichs der das Zeitkalibrierungssignal ausstrahlenden Sender verwenden, müssen Sie die aktuelle Zeit manuell einstellen, wie erforderlich. Für weitere Informationen über die manuellen Einstellungen siehe „Zeitnehmung“.
- Das US-Zeitkalibrierungssignal kann in Nordamerika empfangen werden. * Der Ausdruck „Nordamerika“ in dieser Anleitung bezieht sich auf ein Gebiet, das aus Kanada, den kontinentalen Vereinigten Staaten und Mexiko besteht.

Spezifizieren Ihres Heimat-Stadtcodes



1. Halten Sie den Knopf (E) in dem Zeitnehmungs-Modus gedrückt, bis der Stadtcode im Display zu Blinken beginnt. Dies ist der Einstellungsmodus.
2. Drücken Sie den Knopf (C) (Osten) und (D) (Westen), um den Stadtcode zu wählen, die Sie als Ihren Heimat-Stadtcode verwendet möchten.

LON : London

PAR, BER : Paris, Berlin, Mailand, Rom, Amsterdam, Hamburg, Frankfurt, Wien, Barcelona, Madrid

ATH : Athen

TYO, SEL : Tokyo, Seoul

NYC : New York, Detroit, Miami, Boston, Montreal

CHI : Chicago, Houston, Dallas/Fort Worth, New Orleans, Winnipeg, Mexico City

DEN : Denver, El Paso, Edmonton, Culiacan

LAX : Los Angeles, San Francisco, Las Vegas, Seattle/Tacoma, Vancouver, Tijuana

3. Drücken Sie den Knopf (E), um den Einstellungsmodus zu verlassen.
- Normalerweise sollte Ihre Armbanduhr die richtige Zeit anzeigen, sobald Sie den Heimat-Stadtcode eingestellt haben. Ist dies nicht der Fall, dann sollte die Zeit nach dem nächsten automatischen Empfangsvorgang (in der Mitte der Nacht) automatisch eingestellt werden. Sie können auch einen manuellen Empfang ausführen oder die Zeit manuell einstellen.
- Die Armbanduhr empfängt automatisch das Zeitkalibrierungssignal von dem zutreffenden Sender (während der Nacht) und aktualisiert die Einstellung entsprechend. Für Informationen über den Zusammenhang zwischen den Stadtcodes (Differenz gegenüber GMT) und den Sendern siehe „Sender“.
- Informationen über die Empfangsbereiche dieser Armbanduhr können Sie den in dem Abschnitt „Empfangsbereiche“ enthaltenen Landkarten entnehmen.
- Sie können auf Wunsch den Empfang des Zeitsignals deaktivieren. Für weitere Informationen siehe „Ein- und Ausschalten des manuellen Empfangs“.

Empfang des Zeitkalibrierungssignals

Sie können zwei verschiedene Methoden für den Empfang des Zeitkalibrierungssignals verwenden: Automatischer Empfang und manueller Empfang.

• Automatischer Empfang

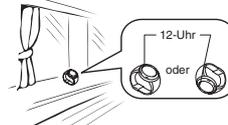
Falls der automatische Empfang aktiviert ist, empfängt die Armbanduhr das Zeitkalibrierungssignal automatisch bis zu sechs Mal pro Tag. War einer der automatischen Empfangsvorgänge erfolgreich, dann werden die restlichen automatischen Empfangsvorgänge nicht mehr ausgeführt. Für weitere Informationen siehe „Über den automatischen Empfang“.

• Manueller Empfang

Der manuelle Empfang lässt Sie den Empfangsvorgang des Zeitkalibrierungssignals auf Knopfdruck starten. Für weitere Informationen siehe „Ausführen des manuellen Empfangs“.

Wichtig!

- Um die Armbanduhr für den Empfang des Zeitkalibrierungssignals bereit zu machen, positionieren Sie die Armbanduhr gemäß nachfolgender Abbildung mit der 12-Uhr-Seite auf ein Fenster gerichtet. Achten Sie dabei darauf, dass sich keine Metallgegenstände in der Nähe befinden.



- Die Armbanduhr darf nicht falsch angeordnet werden.
- Unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen kann das Zeitkalibrierungssignal nur schwer oder gar nicht empfangen werden.



Im Inneren von oder zwischen Gebäuden

Im Inneren eines Fahrzeuges

In der Nähe von Haushalt- oder Bürogeräten bzw. eines Handys

In der Nähe von Baustellen, Flughäfen oder anderen Quellen elektrischer Rauschstörungen

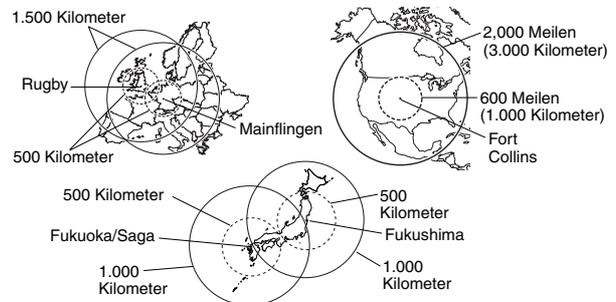
In der Nähe von Hochspannungsleitungen

Zwischen oder hinter Bergen

- Der Signalempfang ist normalerweise während der Nacht besser als am Tage.
- Für den Empfang des Zeitkalibrierungssignals werden normalerweise zwei bis sieben Minuten benötigt, wobei jedoch in manchen Fällen sogar bis zu 14 Minuten erforderlich sind. Achten Sie darauf, dass während dieser Zeitspanne keine Knopfbetätigung erfolgt und die Armbanduhr nicht bewegt wird.
- Das Zeitkalibrierungssignal, das die Armbanduhr zu empfangen versucht, hängt von der aktuellen Einstellung des Heimat-Stadtcodes ab, wie es nachfolgend beschrieben ist.

Heimat-Stadtcode	Sender	Frequenz
LON, PAR, BER, ATH	Rugby (England)	60,0 kHz
	Mainflingen (Deutschland)	77,5 kHz
TYO, SEL	Fukuoka/Saga (Japan)	40,0 kHz
	Fukuoka/Saga (Japan)	60,0 kHz
NYC, CHI, DEN, LAX	Fort Collins, Colorado (Vereinigte Staaten)	60,0 kHz

Empfangsbereiche



- Bei den angegebenen Entfernungen ist der Signalempfang zu bestimmten Tages- oder Jahreszeiten eventuell nicht möglich. Auch Funkstörungen können Empfangsprobleme verursachen.
Sender Mainflingen (Deutschland) und Rugby (England): 500 Kilometer (310 Meilen)
Sender Fort Collins (Vereinigte Staaten): 600 Meilen (1.000 Kilometer)
Sender Fukuoka und Fukuoka/Saga (Japan): 500 Kilometer (310 Meilen)
- Auch wenn sich die Armbanduhr innerhalb der Reichweite der Sender befindet, wird der Empfang des Zeitkalibrierungssignals unmöglich, wenn das Signal zwischen der Armbanduhr und der Signalquelle durch Berge oder andere geologische Formationen blockiert wird.
- Der Signalempfang wird durch das Wetter, die atmosphärischen Bedingungen und die jahreszeitlichen Änderungen beeinflusst.
- Falls Probleme mit dem Empfang des Zeitkalibrierungssignals auftreten sollten, siehe die unter „Signalempfang-Störungsbeseitigung“ beschriebenen Informationen.

Über den automatischen Empfang

Bei aktiviertem automatischem Empfang wird das Zeitkalibrierungssignal automatisch bis zu sechs Mal pro Tag empfangen. Wenn ein Empfangsbetrieb erfolgreich war, werden die restlichen Empfangsvorgänge nicht ausgeführt. Der Empfangszeitplan (Kalibrierungszeiten) hängt von Ihrem aktuell gewählten Heimat-Stadtcode ab, und auch davon, ob Sie die Standardzeit oder Sommerzeit für Ihren Heimat-stadtcode gewählt haben.

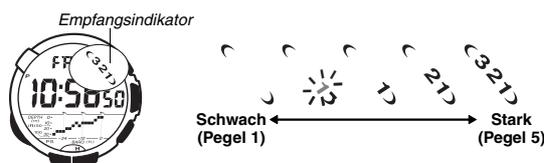
Ihr Heimat-Stadtcode	Startzeiten für den automatischen Empfang						
	1	2	3	4	5	6	
LON	Standardzeit	1:00 Uhr morgens	2:00 Uhr morgens	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens	Mitternacht
	Sommerzeit	2:00 Uhr morgens	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens	Mitternacht	1:00 Uhr morgens des nächsten Tages
PAR, BER	Standardzeit	2:00 Uhr morgens	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens	Mitternacht	1:00 Uhr morgens des nächsten Tages
	Sommerzeit	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens	Mitternacht	1:00 Uhr morgens des nächsten Tages	2:00 Uhr morgens des nächsten Tages
ATH	Standardzeit	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens	Mitternacht	1:00 Uhr morgens des nächsten Tages	2:00 Uhr morgens des nächsten Tages
	Sommerzeit	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens	Mitternacht	1:00 Uhr morgens des nächsten Tages	2:00 Uhr morgens des nächsten Tages	3:00 Uhr morgens des nächsten Tages
TYO, SEL	Standardzeit	Mitternacht	1:00 Uhr morgens	2:00 Uhr morgens	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens
NYC, CHI, DEN, LAX	Standardzeit und Sommerzeit	Mitternacht	1:00 Uhr morgens	2:00 Uhr morgens	3:00 Uhr morgens	4:00 Uhr morgens	5:00 Uhr morgens

Zur Beachtung

- Sobald eine Kalibrierungszeit erreicht wird, empfängt die Armbanduhr das Zeitkalibrierungssignal, vorausgesetzt jedoch, dass sich die Armbanduhr in dem Zeitnehmungs-Modus oder Weltzeit-Modus befindet. Das Zeitkalibrierungssignal wird zur Kalibrierungszeit nicht empfangen, während Sie die Einstellungen konfigurieren.
- Der automatische Empfang des Kalibrierungssignals erfolgt früh am Morgen während Sie schlafen (vorausgesetzt, dass die Zeit des Zeitnehmungs-Modus richtig eingestellt ist). Bevor Sie sich zur Nachtruhe begeben, nehmen Sie die Armbanduhr von Ihrem Handgelenk ab und ordnen sie an einer Stelle an, an der das Signal gut empfangen werden kann.
- Die Armbanduhr empfängt das Kalibrierungssignal für zwei bis sieben Minuten täglich, wenn die Zeit in dem Zeitnehmungs-Modus eine der Kalibrierungszeiten erreicht. Führen Sie innerhalb von sieben Minuten vor und nach jeder Kalibrierungszeit keine Knopfbedätigung aus. Anderenfalls kann die richtige Kalibrierung beeinträchtigt werden.
- Achten Sie immer darauf, dass der Empfang des Kalibrierungssignals von der aktuellen Zeit des Zeitnehmungs-Modus abhängt. Der Empfangsvorgang wird immer dann ausgeführt, wenn das Display eine der Kalibrierungszeiten anzeigt, unabhängig davon, ob die angezeigte Zeit richtig ist oder nicht.

Über den Empfangsindikator

Der Empfangsindikator zeigt die Stärke des empfangenen Kalibrierungssignals an. Für besten Empfang sollten Sie die Armbanduhr immer an einem Ort mit maximaler Signalstärke aufbewahren. Der Empfangsindikator wird angezeigt, während ein automatischer oder manueller Empfangsvorgang ausgeführt wird.



- Auch in einem Gebiet mit starkem Signal kann es etwa 10 Sekunden dauern, bis der Signalempfang für das Erscheinen des Empfangsindikators mit der Signalstärke ausreichend stabil ist.
- Verwenden Sie den Empfangsindikator als Orientierungshilfe zum Kontrollieren der Signalstärke und für das Auffinden der günstigsten Stelle zum Ablegen der Uhr für die Empfangsversuche.
- Nach dem Empfang des Zeitkalibrierungssignals und der Kalibrierung der Zeiteinstellung der Uhr verbleibt der Empfangsindikator für Pegel 5 in allen Modi im Display. Der Empfangsindikator für Pegel 5 erscheint nicht, wenn der Signalempfang nicht erfolgreich war oder die aktuelle Zeit manuell eingestellt wurde.
- Der Empfangsindikator für Pegel 5 erscheint nur, wenn die Uhr sowohl die Zeit- als auch die Datumsdaten erfolgreich empfangen hat. Er erscheint nicht, wenn nur Zeitdaten empfangen wurden.
- Der Empfangsindikator für Pegel 5 zeigt an, dass mindestens einer der Versuche zum Empfang des Zeitkalibrierungssignals erfolgreich war. Zu beachten ist aber, dass der Empfangsindikator für Pegel 5 erlischt, wenn der erste automatische Empfangsvorgang des jeweiligen Tages erfolgt.

Ausführen des manuellen Empfangs



Empfang erfolgreich



Empfang versagt

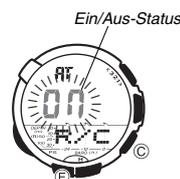


Wenn ein vorheriger Empfang erfolgreich war



Wenn kein Empfang erfolgreich war

Ein- und Ausschalten des automatischen Empfangs



Ein/Aus-Status

1. Rufen Sie den Empfangsmodus auf.
2. Halten Sie den Empfangsmodus (E) gedrückt, bis die aktuelle Einstellung (GF oder GFF) des automatischen Empfangs zu blinken beginnt. Dies ist die Einstellanzeige.
 - Bitte beachten Sie, dass die Einstellanzeige nicht erscheint, wenn der eingestellte Heimat-Stadtcode den Zeitkalibrierungsempfang nicht unterstützt.
3. Drücken Sie (C) zum Umschalten des automatischen Signalempfangs zwischen Ein (GF) und Aus (GFF).

Kontrollieren der letzten Signalempfangergebnisse



1. Rufen Sie den Empfangsmodus auf.
- Verläuft der Empfang erfolgreich, dann zeigt das Display die Uhrzeit und das Datum des erfolgreichen Empfangs an. Wenn -:- angezeigt wird, war keiner der Empfangsversuche erfolgreich.
- Um in den Zeitnehmungs-Modus zurückzukehren, drücken Sie den Knopf (D).

Signalempfang-Störungsbehebung

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn Probleme mit dem Signalempfang auftreten sollten.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Manueller Empfang kann nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Armbanduhr ist nicht auf den Zeitnehmungs-, Weltzeit- oder Empfangsmodus geschaltet. • Ihr aktueller Heimat-Stadtcode ist nicht auf einen der folgenden Codes eingestellt: LON, PAR, BER, ATH, TYO, SEL, NYC, CHI, DEN oder LAX 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitnehmungs-, Weltzeit- oder Empfangsmodus aufrufen und erneut versuchen. • Wählen Sie LON, PAR, BER, ATH, TYO, SEL, NYC, CHI, DEN oder LAX als Ihren Heimat-Stadtcode.
Automatischer Empfang eingeschaltet, der Empfangsindikator für Pegel 5 erscheint aber nicht im Display.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die Zeiteinstellung manuell geändert. • Die Sommerzeit-Einstellung wurde im Weltzeit-Modus manuell geändert. • Sie haben einen Knopf während des Signalempfangs gedrückt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie den manuellen Signalempfang aus, oder warten Sie bis zur Ausführung des nächsten automatischen Empfangsvorganges.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Automatischer Empfang eingeschaltet, der Empfangsindikator für Pegel 5 erscheint aber nicht im Display.	<ul style="list-style-type: none"> • Auch wenn der Empfang erfolgreich war, verschwindet der Empfangsindikator für Pegel 5 jeden Tag mit dem ersten automatischen Empfangsversuch. • Beim letzten Empfangsversuch wurden nur die Zeitdaten (Stunde, Minuten, Sekunden) empfangen. Der Empfangsindikator für Pegel 5 erscheint nur, wenn zusammen mit den Zeitdaten auch die Datumsdaten (Jahr, Monat, Tag) empfangen wurden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, dass sich die Armbanduhr an einer für den Signalempfang geeigneten Stelle befindet.
Nach einem Signalempfang ist die Zeiteinstellung falsch.	<ul style="list-style-type: none"> • Falls die Zeit um eine Stunde abweicht, ist eventuell die Sommerzeit-Einstellung (DST) falsch. • Die Einstellung des Heimat-Stadtcodes ist nicht richtig für das Gebiet, in dem Sie die Armbanduhr verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Sommerzeit-Einstellung auf Auto DST. • Wählen Sie den richtigen Heimat-Stadtcode.

- Für weitere Informationen siehe „Wichtig!“ unter „Empfang des Zeitkalibrierungssignals“ und „Vorsichtsmaßnahmen für die funkgesteuerte Atomzeitnehmung“.

Digitalkompass

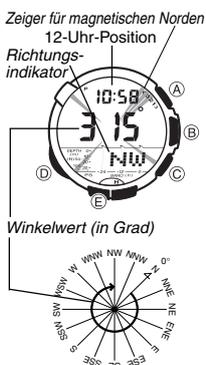
Ein eingebauter Richtungssensor stellt den magnetischen Norden fest und zeigt eine von 16 Richtungen am Display an. Die Richtungsanzeigen erfolgen in dem Digitalkompass-Modus.

- Sie können den Richtungssensor kalibrieren, wenn Sie eine fehlerhafte Richtungsanzeige vermuten.

Aufrufen und Verlassen des Digitalkompass-Modus

1. Drücken Sie den Knopf (A) in dem Zeitnehmungs- oder Barometer/Thermometer-Modus, um den Digitalkompass-Modus aufzurufen.
 - Zu diesem Zeitpunkt startet die Armbanduhr sofort mit der Digitalkompassoperation. Nach etwa zwei Sekunden erscheinen Buchstaben am Display, um die Richtung anzuzeigen, in welche die 12-Uhr-Position der Armbanduhr zeigt.
2. Drücken Sie den Knopf (D), um in den Zeitnehmungs-Modus zurückzukehren.

Anzeigen einer Richtungsanzeige

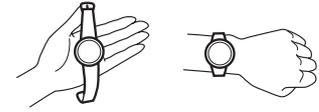


1. Rufen Sie den Digitalkompass-Modus auf.
2. Legen Sie die Armbanduhr auf einer ebenen Fläche ab oder, wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen, achten Sie darauf, dass Ihr Handgelenk horizontal (gegenüber dem Horizont) ausgerichtet ist.
3. Zeigen Sie mit der 12-Uhr-Position der Armbanduhr in die zu messende Richtung.
4. Drücken Sie den Knopf (A), um die Messoperation des Digitalkompasses zu starten.
 - Nach etwa zwei Sekunden erscheint die Richtung am Display, in welche die 12-Uhr-Position der Armbanduhr zeigt.
 - Es erscheinen auch vier Zeiger, welche den magnetischen Norden, Süden, Osten und Westen anzeigen.

- Nachdem Sie die erste Anzeige erhalten haben, setzt die Armbanduhr die Richtungsanzeige automatisch jede Sekunde für bis zu 20 Sekunden fort.
- Während der Messung zeigt die Armbanduhr einen Winkelwert, einen Richtungsindikator und vier Richtungszeiger an, die dynamisch ändern, wenn die Armbanduhr bewegt wird. Nachdem die Messung beendet ist, werden der Winkelwert, der Richtungsindikator und die vier Richtungszeiger gemäß letzter Messung eingefroren.

Hinweise

- Achten Sie darauf, dass es zu einem großen Messfehler kommen kann, wenn die Armbanduhr während der Messung nicht horizontal (gegenüber dem Horizont) gehalten wird.
- Die Fehlertoleranz eines Richtungswertes beträgt ± 11 Grad. Falls die angezeigte Richtung zum Beispiel Nordwesten (NW) und 315 Grad ist, kann die tatsächliche Richtung in einem Bereich von 304 bis 326 Grad liegen.
- Jede ausgeführte Richtungsmessoperation wird temporär auf Pause geschaltet, während die Armbanduhr eine Warnoperation (täglicher Alarm, stündliches Zeitsignal, Countdown-Timer-Alarm) ausführt oder während die Displaybeleuchtung eingeschaltet ist (durch Drücken des Knopfes (L)). Die Messoperation setzt für ihre restliche Dauer fort, nachdem die Operation beendet ist, welche die Pause verursacht hat.
- Die folgende Tabelle zeigt die Bedeutungen der Abkürzungen an, die am Display für die verschiedenen Richtungen erscheinen.



Richtung	Bedeutung	Richtung	Bedeutung	Richtung	Bedeutung	Richtung	Bedeutung
N	Norden	NNE	Nordnord-osten	NE	Nord-osten	ENE	Ostnord-osten
E	Osten	ESE	Ostsüd-osten	SE	Süd-osten	SSE	Südsüd-osten
S	Süden	SSW	Südsüd-westen	SW	Süd-westen	WSW	Westwärts-süd-westen
W	Westen	WNW	Westnord-westen	NW	Nord-westen	NNW	Nordnord-westen

- Für wichtige Informationen über die Ausführung der Richtungsanzeigen siehe „Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Digitalkompasses“.

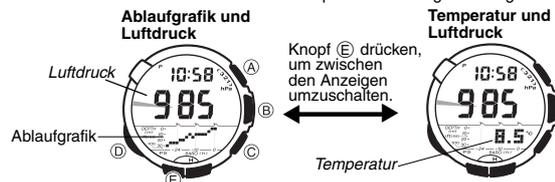
Barometer/Thermometer

Diese Armbanduhr verwendet einen Drucksensor zum Messen des Luftdrucks (Barometerdruck) und einen Temperatursensor zum Messen der Temperatur.

- Sie können den Temperatursensor und den Drucksensor kalibrieren, wenn Sie eine fehlerhafte Anzeige vermuten.

Anzeigen von Luftdruck- und Temperaturanzeigen

Drücken Sie den Knopf (B) in dem Zeitnehmungs-Modus oder dem Digitalkompass-Modus, um auf den Barometer/Thermometer-Modus zu schalten und automatisch mit den Luftdruck- und Temperaturmessungen zu beginnen.



- Für eine Luftdruckanzeige können bis zu vier oder fünf Sekunden benötigt werden, bis diese erscheint, nachdem Sie den Barometer/Thermometer-Modus aufgerufen haben.
- Der Luftdruck wird in Einheiten von 1 hPa (oder 0,05 inHg) angezeigt.
- Der angezeigte Luftdruckwert ändert auf - - - hPa (oder inHg), wenn ein gemessener Luftdruck außerhalb des Bereichs von 600 hPa bis 1100 hPa (17,70 inHg bis 32,45 inHg) liegt. Der Luftdruckwert wird wiederum angezeigt, sobald der gemessene Luftdruck innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.
- Die Temperatur wird in Einheiten von 0,1°C (oder 0,2°F) angezeigt.
- Der angezeigte Temperaturwert ändert auf - - - °C (oder °F), wenn eine gemessene Temperatur außerhalb des Bereichs von -10,0°C bis 60,0°C (14,0°F bis 140,0°F) liegt. Der Temperaturwert wird wiederum angezeigt, sobald die gemessene Temperatur in dem zulässigen Bereich liegt.
- In manchen Ländern wird die Einheit des Luftdrucks an Stelle von Hektopascal (hPa) mit Millibar (mb) bezeichnet. Dies spielt keine Rolle, da 1 hPa = 1 mb ist.
- Sie können entweder Hektopascal (hPa) oder Zoll-Quecksilbersäule (inHg) als die Anzeigeeinheit für den gemessenen Luftdruck bzw. Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) als die Anzeigeeinheit für den gemessenen Temperaturwert wählen. Siehe „Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten“.
- Für wichtige Vorsichtsmaßnahmen siehe „Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich Luftdruck und Temperatur“.

Luftdruckgrafik

Der Luftdruck gibt die atmosphärischen Änderungen an. Durch Überwachung dieser Änderungen können Sie das Wetter mit beachtlicher Genauigkeit voraussagen. In allen Modi, mit Ausnahme des Tiefenmesser-Modus, liest die Uhr alle zwei Stunden (zu Anfang jeder geradzahigen Stunde) die Luftdruck-Messdaten ein. Die Messergebnisse werden verwendet, um eine Luftdruckgrafik und eine Luftdruck-Differenzanzeige zu erzeugen. Die Luftdruckgrafik zeigt die Anzeigen von früheren Messungen über bis zu 30 Stunden. Auf der horizontalen Achse der Grafik ist die Zeit aufgetragen, wobei jeder Punkt zwei Stunden darstellt. Der Punkt ganz rechts (blinkend) entspricht der jüngsten Anzeige. Die vertikale Achse der Grafik stellt den Luftdruck dar, wobei jeder Punkt der relativen Differenz zwischen seinem Wert und dem der nächsten Punkte entspricht. Jeder Punkt entspricht 1 hPa. Nachfolgend ist erläutert, wie die in der Luftdruckgrafik erscheinenden Daten zu interpretieren sind.



Eine ansteigende Grafik bedeutet normalerweise eine Wetterverbesserung.



Eine abfallende Grafik bedeutet normalerweise eine Wetzverschlechterung.

Achten Sie darauf, dass plötzliche Wetter- oder Temperaturänderungen dazu führen können, dass die Grafik von vergangenen Messungen über oder unter dem am Display angezeigten Bereich liegt. Die gesamte Grafik wird wieder sichtbar, sobald sich die Luftdruckbedingungen stabilisiert haben.



Im Display nicht sichtbar

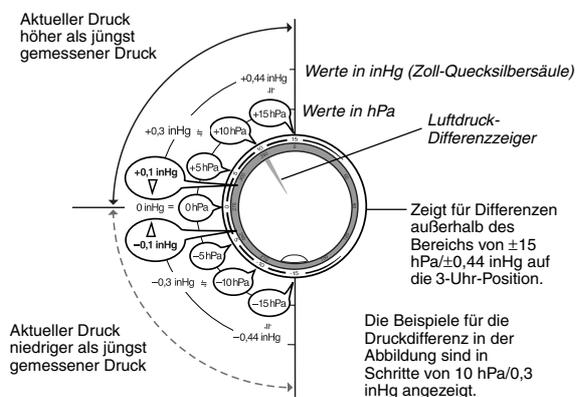
Die folgenden Bedingungen führen dazu, dass die Luftdruckmessung ausgelassen wird, sodass der entsprechende Punkt in der Luftdruckgrafik leer verbleibt.

- Luftdruckanzeige außerhalb des zulässigen Bereichs (600 hPa/mb bis 1.100 hPa/mb oder 17,70 inHg bis 32,45 inHg)
- Fehlbetrieb des Sensors

Luftdruck-Differenzzeiger

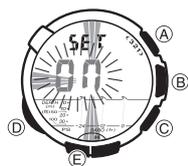
Dieser Zeiger zeigt die relative Differenz zwischen der jüngsten Luftdruckanzeige auf der Luftdruckgrafik und dem aktuellen Luftdruckwert des Barometer/Thermometer-Modus an.

- Die Druckdifferenz wird in einem Bereich von ± 15 hPa in 1-hPa-Einheiten angezeigt.
- Der Luftdruck-Differenzzeiger wird nicht angezeigt, wenn der angezeigte aktuelle Luftdruckwert außerhalb des zulässigen Messbereichs (600 bis 1.100 hPa) liegt.
- Der Luftdruck wird standardgemäß in hPa berechnet und angezeigt. Die Luftdruckdifferenz kann auch in inHg (Zoll-Quecksilbersäule) abgelesen werden, wie es in der Abbildung dargestellt ist.



Ein- oder Ausschalten der Anzeige des Luftdruck-Differenzzeigers

1. Halten Sie den Knopf (E) in dem Barometer/Thermometer-Modus gedrückt, bis der Schriftzug **SEI** im oberen Displaybereich erscheint.
2. Geben Sie den Knopf (E) frei, und warten Sie für weitere vier oder fünf Sekunden, bis entweder der Schriftzug **OFF** oder der aktuelle Bezugstemperaturwert (wenn eingestellt) zu blinken beginnt. Dies ist die Einstellungsanzeige.
3. Drücken Sie den Knopf (D) zwei Mal, um die Zeiger-Ein/Aus-Einstellungsanzeige zu erhalten.
4. Drücken Sie den Knopf (C), um den Luftdruck-Differenzzeiger ein- (**SEI** wird angezeigt) oder auszuschalten (**OFF** wird angezeigt).
5. Sobald Sie diese Einstellung wunschgemäß ausgeführt haben, drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellungsanzeige zu verlassen.



Über die Luftdruck- und Temperaturmessungen

- Die Messoperationen für Luftdruck und Temperatur werden ausgeführt, sobald Sie den Barometer/Thermometer-Modus aufrufen. Danach erfolgen die Luftdruck- und Temperaturmessungen alle fünf Sekunden.
- Sie können die Luftdruck- und Temperaturmessung auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt ausführen, indem Sie den Knopf (B) in dem Barometer/Thermometer-Modus drücken.

Tiefenmesser

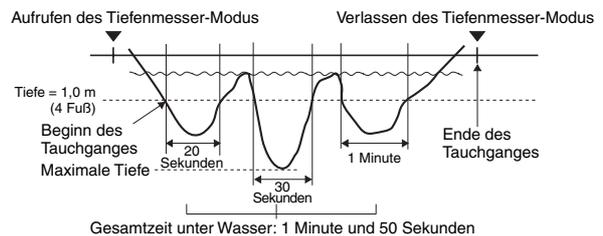
Der Drucksensor dieser Armbanduhr kann auch für die Tiefenmessung unter Wasser verwendet werden, wenn Sie freitauchen oder schnorcheln. Die Tiefenmessungen werden alle drei Sekunden ausgeführt und bis zu einer Tiefe von 30 Metern (98 Fuß) angezeigt. Sie können die Daten Ihres letzten Tauchganges in dem Protokollspeicher abspeichern, einschließlich der Gesamtzeit unter Wasser, der größten Tiefe und der Wassertemperatur in der während des Tauchganges von Ihnen erreichten größten Tiefe. Sie können die Protokolldaten Ihres letzten Tauchganges betrachten, bevor Sie mit einem neuen Tauchgang beginnen, und sogar Richtungsanzeigen während des Tiefenmesser-Modus ausführen.

Wichtig!

- Diese Armbanduhr ist für das Freitauchen und Schnorcheln ausgelegt. Verwenden Sie diese Armbanduhr niemals für das Gerätetauchen.
- Diese Armbanduhr ist so ausgelegt, dass sie mit der Tiefenmessung und der Aufzeichnung der Daten im Speicher beginnt, nachdem Sie eine Tiefe von 1 Meter (4 Fuß) erreicht haben. Daher verwendet die Erläuterung in dieser Anleitung den Ausdruck „unter Wasser“ oder „an der Oberfläche“, um eine Tiefe von mehr als 1 Meter bzw. eine Tiefe von weniger als 1 Meter anzugeben.
- Falls Sie die Armbanduhr auf den Tiefenmesser-Modus geschaltet belassen, wenn Sie sich nicht im Wasser befinden, wird übermäßiger Batteriestrom verbraucht. Verlassen Sie immer den Tiefenmesser-Modus, wenn Sie diesen nicht benötigen.

Was ist ein „Tauchgang“?

Ein Tauchgang beginnt, wenn Sie bei auf den Tiefenmesser-Modus geschalteter Armbanduhr eine Wassertiefe von einem Meter (etwa vier Fuß) unterschreiten. Der Tauchgang endet, wenn Sie sich an der Oberfläche befinden und den Tiefenmesser-Modus verlassen. Ein Tauchgang endet nicht, wenn Sie zwar zu Oberfläche auftauchen, den Tiefenmesser-Modus aber nicht verlassen.



- Denken Sie immer daran, dass der in dieser Anleitung verwendete Ausdruck „Tauchgang“ nur das Freitauchen oder Schnorcheln bezeichnet.
- Die Armbanduhr beginnt automatisch mit der Tiefenmessung, wenn der Sensor feststellt, dass Ihre Tiefe mehr als einen Meter (etwa vier Fuß) beträgt.
- Die Tiefenmessung stoppt automatisch, wenn Ihre Tiefe weniger als einen Meter (vier Fuß) beträgt.
- Die Tiefenmessung wird wiederum gestartet, wenn Sie erneut tiefer als einen Meter (vier Fuß) untertauchen. Alle zwischen dem Beginn eines Tauchganges und dessen Ende gemessenen Daten werden als Teil des gleichen Tauchganges behandelt, unabhängig davon, wie häufig Sie während dieser Zeitspanne an die Oberfläche aufgetaucht sind.

Ausführen der Tiefenmessung

Abgelaufene Messzeit



1. Bevor Sie mit einem Tauchgang beginnen, rufen Sie den Zeitnehmers-, Digitalkompass- oder Barometer/Thermometer-Modus auf, und drücken Sie danach den Knopf (C), um auf den Tiefenmesser-Modus zu schalten.
 - Es kann bis zu vier oder fünf Sekunden dauern, bis **00** (oder **0**) auf dem Display erscheint.

2. Begeben Sie sich in das Wasser, und tauchen Sie um mehr als einen Meter (vier Fuß) unter, um mit dem Tauchgang zu beginnen.
3. Wenn Sie einen Tauchgang beenden möchten, kehren Sie an die Wasseroberfläche zurück, und drücken Sie den Knopf (D), um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen.
- Durch das Verlassen des Tiefenmesser-Modus werden die während des Tauchganges gesammelten Daten (Zeit unter Wasser, größte erreichte Tiefe, Wassertemperatur größter Tiefe) in dem Protokollspeicher abgespeichert.

- Während der ersten Stunde wird die abgelaufene Zeit in Minuten und Sekunden angezeigt. Nach der ersten Stunde wechselt die Anzeige auf Stunden und Minuten.
- Wenn Sie (E) drücken, während die aktuelle Tiefe weniger als ein Meter beträgt, wechselt die Anzeige zwischen der Grafik und der Temperaturanzeige.
- Wenn die Uhr in einer Tiefe von weniger als einem Meter verbleibt und circa eine Stunde lang keine Bedienung erfolgt, wechselt sie automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück.
- Die Armbanduhr verlässt nicht den Tiefenmesser-Modus, wenn ein anderer Wert als 0,0 (oder 0) für die Tiefe angezeigt wird, wenn Sie den Knopf (D) drücken. Falls 0,0 (oder 0) nicht auf dem Display erscheint, obwohl Sie sich an der Wasseroberfläche befinden (Tiefe weniger als 1 Meter/4 Fuß), führen Sie den unter „Manuelles Rückstellen der Bezugstiefe auf 0 Meter (Fuß)“ beschriebenen Vorgang aus.
- Als Anzeigeeinheit für die Tiefe kann Meter (m) oder Feet (ft) gewählt werden. Näheres hierzu finden Sie unter „Spezifizieren der Tiefeinheit“.
- Für Informationen darüber, wie Sie die Tauchdaten betrachten können, siehe „Tiefedaten-Abrufmodus“.

Wichtig!

Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Tiefenmesser-Modus verwenden.

Vor dem Freitauchen/Schnorcheln

- **Bevor Sie mit einem Tauchgang beginnen, stellen Sie sicher, dass keine der folgenden Markierungen auf dem Display angezeigt wird.**
 - CHG (zeigt niedrige Batteriespannung an)
 - RECOV (zeigt niedrige Batteriespannung an)
 - EFR (zeigt Fehlbetrieb des Sensors an)
- Stellen Sie sicher, dass 0,0 (oder 0) an Ihrer aktuellen Tiefe angezeigt wird.
- Achten Sie darauf, dass die Armbanduhr auf die richtige Tageszeit eingestellt ist.
- Überprüfen Sie das Glas, das Gehäuse und das Band auf Risse und Ausbrüche.
- Stellen Sie sicher, dass das Band richtig an Ihrem Handgelenk angebracht ist.

Während des Freitauchens/Schnorchelns

- Stellen Sie sicher, dass der Timerbetrieb und die Tiefenmessung richtig ausgeführt werden.
- Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie in der Nähe von Felsen oder Korallen freitauchen oder schnorcheln, um ein Zerkratzen der Armbanduhr zu vermeiden.

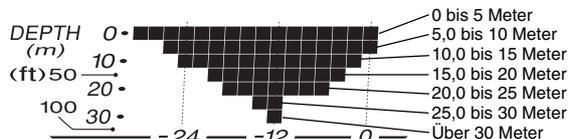
Nach dem Freitauchen/Schnorcheln

- Um Korrosion zu vermeiden, spülen Sie Ihre Armbanduhr gründlich mit Süßwasser, damit Salzwasser, Schmutz usw. vollständig entfernt werden. Wenn möglich, lassen Sie die Armbanduhr über Nacht in Süßwasser eingetaucht, damit auch alles Salz vollständig entfernt wird.
- Falls Ihre Armbanduhr mit einem Metallband versehen ist, reinigen Sie gelegentlich die Zwischenräume zwischen den Gliedern des Metallbandes mit einer weichen Zahnbürste und Seifenwasser. Andernfalls kann es zu Korrosion an der Uhr, zu Verschmutzung Ihrer Bekleidung oder zu Hautreizungen kommen.

Tiefengrafik

Im Tiefenmesser-Modus werden die Tiefeänderungen als Grafik angezeigt. Bei aktiviertem Tiefenmesser-Modus wird die Grafik stets alle drei Sekunden aktualisiert.

- Die horizontale Achse der Grafik zeigt 3-Sekunden-Inkrementen an, wobei die Säule ganz rechts den jeweils neuesten Messwert darstellt.
- Auf der vertikalen Achse werden die Tiefewerte in 5-Meter-Stufen dargestellt.



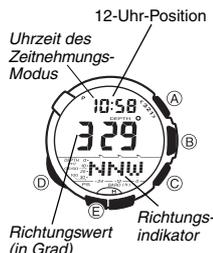
- Die Grafik zeigt die Tiefe stets in Metern (m) an, auch wenn als Anzeigeeinheit für die Tiefe Feet (ft) gewählt ist.
- Wenn ein Knopf betätigt wird, während gerade eine Messung läuft, stoppt der Messvorgang und die Grafik wird nicht aktualisiert.
- Wenn die Referenztiefe manuell auf 0 Meter zurückgestellt wurde, ändert sich der Druckreferenzwert. Dadurch werden alle Daten der Grafik gelöscht.
- Wenn bei einer laufenden Messung ein Fehler auftritt, bleibt die entsprechende Säule in der Grafik leer.
- Wenn bei einer Tiefe von weniger als einem Meter (E) gedrückt wird, wechselt die Anzeige zwischen der Tiefengrafik und der Temperaturanzeige.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Tiefenmesser-Modus

- Nachdem Sie den Tiefenmesser-Modus aufgerufen haben, führt die Armbanduhr automatisch eine Bezugsdruckmessung aus und stellt das Ergebnis auf 0 Meter (Fuß) ein. Dies bedeutet, dass Sie den Tiefenmesser-Modus immer an der Wasseroberfläche und niemals bei untergetauchter Armbanduhr aufrufen sollten.
- Eine große Änderung des Luftdrucks oder ein anderes Phänomen kann während der Verwendung des Tiefenmesser-Modus dazu führen, dass das Display einen anderen Wert als 0 Meter (Fuß) anzeigt, wenn Sie sich an der Wasseroberfläche befinden. Falls dies eintritt, stellen Sie die Bezugstiefe auf 0 Meter (Fuß) zurück. Für weitere Informationen siehe „Manuelles Rückstellen der Bezugstiefe auf 0 Meter (Fuß)“.
- Die Tiefenwerte werden in Einheiten von 0,1 Meter (oder 1 Fuß) angezeigt.
- 0,0 (oder 0) erscheint auf dem Display, wenn Ihre Tiefe weniger als einen Meter (vier Fuß) beträgt.
- dEEP wird an Stelle des Tiefenwertes angezeigt, wenn Ihre Tiefe mehr als 30 Meter (98 Fuß) beträgt. Falls Sie auch nach dem Erscheinen des Schriftzuges dEEP tiefer tauchen, dann erscheint -.-.- an Stelle des Tiefenwertes. Falls -.-.- auch nach dem Auftauchen auf dem Display verbleibt, halten Sie den Knopf (D) für drei Sekunden gedrückt, um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen. Falls -.-.- weiterhin an Stelle des Tiefenwertes erscheint, dann kann der Sensor defekt sein. Bringen Sie in diesem Falle die Armbanduhr zu Ihrem Fachhändler oder einem autorisierten CASIO Kundendienst.
- Falls die abgelaufene Messzeit im Tiefenmesser-Modus drei Stunden übersteigt, schaltet die Armbanduhr automatisch auf den Zeitnehmungs-Modus um und speichert die Daten des aktuellen Tauchgangs in dem Protokollspeicher.
- Der Ablaufpieper und der Wiederholungsautomatik-Timeralarm ertönen nicht, während die Armbanduhr auf den Tiefenmesser-Modus geschaltet ist.
- Die Armbanduhr kann auch etwa fünf Minuten benötigen, um die richtige Wassertemperatur anzuzeigen, wenn eine große Differenz zwischen der Lufttemperatur und der Wassertemperatur vorliegt, wenn es zu einer plötzlichen Änderung in der Wassertemperatur kommt usw.

Ausführen einer Richtungsanzeige in dem Tiefenmesser-Modus

- **Betätigen Sie niemals die Knöpfe der Armbanduhr unter Wasser.**



1. Legen Sie die Armbanduhr in dem Tiefenmesser-Modus auf einer ebenen Fläche ab oder, wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen, achten Sie darauf, dass Ihr Handgelenk horizontal (relativ zum Horizont) angeordnet ist.
2. Richten Sie die 12-Uhr-Position der Armbanduhr in die zu messende Richtung.
3. Während die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe angezeigt wird, drücken Sie den Knopf (A), um die Richtungsanzeigeoperation zu starten.
 - Nach etwa zwei Sekunden erscheint die Richtung auf dem Display, in die die 12-Uhr-Position der Armbanduhr gerichtet ist.

- Circa fünf oder sechs Sekunden nach dem Anzeigen des Digitalkompass-Anzeige wechselt die Uhr automatisch wieder auf die Tiefenmesser-Anzeige.
- Die Uhr wechselt auch auf die Tiefenmesser-Anzeige zurück, wenn erneut (A) gedrückt wird.

Tiefedaten-Abrufmodus

Im Tiefedaten-Abrufmodus sind die im Tiefenmesser-Modus gespeicherten Protokolldaten einsehbar. Der Speicher der Uhr kann bis zu 40 Protokolleinträge zusätzlich zum Größte-Tiefe-Datensatz aufnehmen. Ein Protokolleintrag enthält die folgenden Daten.

Gesamtzeit unter Wasser: Dieser Wert zeigt die kumulative Zeitspanne (Stunden, Minuten, Sekunden), die Sie in einer Tiefe von mehr als einem Meter (vier Fuß) verbringen.

Größte Tiefe: Dieser Wert zeigt die größte Tiefe an, die Sie während des Tauchganges erreicht hatten.

Tauchgang-Datum (Monat – Tag)

Wassertemperatur in maximaler Tiefe: Dieser Wert zeigt die Wassertemperatur in der während des Tauchganges erreichten größten Tiefe an.

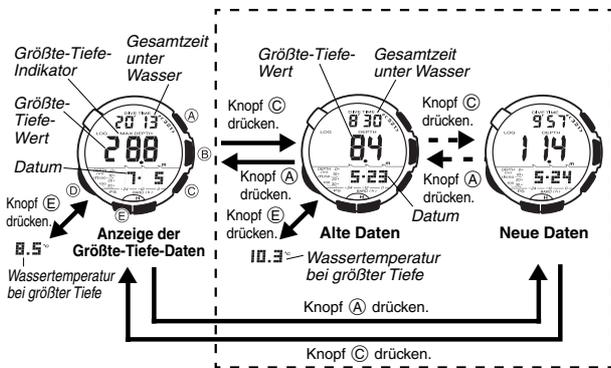
Auf Überschreiten des bisherigen Höchstwertes werden im Größte-Tiefe-Datensatz die folgenden Daten gespeichert.

Gesamtzeit unter Wasser
Größte Tiefe: Größter gespeicherter Tiefenwert
Tauchgang-Datum (Monat – Tag)
Wassertemperatur bei größter Tiefe

- Wenn die aktuell erreichte Tiefe die gleiche ist wie die bereits gespeicherte größte Tiefe, erhält der ältere Wert Priorität und der Datensatz wird nicht aktualisiert.
- Der Größte-Tiefe-Datensatz bleibt erhalten, auch wenn Sie die 40 Protokolleinträge löschen.
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die gegenwärtig im Speicher abgespeicherten Protokolldaten zu betrachten.

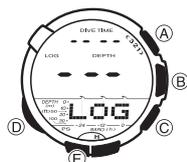
Betrachten der Protokolldaten

- Rufen Sie den Tiefdaten-Abufrmodus auf.
 - Es erscheint die Größte-Tiefe-Anzeige.
 - Drücken von (E) schaltet zwischen Datenanzeige und Temperaturanzeige um.
- Schalten Sie mit (A) von den neuesten zu den ältesten und mit (C) von den ältesten zu den neuesten Einträgen her durch die Daten.



- Die maximale Gesamtzeit unter Wasser, die mit der Uhr in einem einzelnen Tauchgang gemessen werden kann, beträgt drei Stunden. Wenn die Gesamtzeit eines einzelnen Tauchgangs drei Stunden überschreitet, wird im oberen Displaybereich weiter 3:00 angezeigt und der Wert der größten Tiefe in Displaymitte wechselt auf ---.
- Die größte mit dieser Uhr messbare Tiefe ist 30 Meter (98 Fuß). Wenn in einem Tauchgang eine Tiefe von mehr als 30 Metern erreicht wird, wechselt die Anzeige der größten Tiefe in Displaymitte auf **dEEP**.

Löschen von Protokollspeicherdaten



Alle Protokolleinträge gelöscht

- Durch die nachstehende Bedienung werden alle Einträge im Protokollspeicher gelöscht.
 - Protokolleinträge können nicht einzeln gelöscht werden.
- Schalten Sie auf den Tiefdaten-Abufrmodus.
 - Halten Sie etwa drei Sekunden lang (B) gedrückt. Im Display erscheint **CLF** und beginnt zu blinken, wenn Sie (B) weiter gedrückt halten.
 - Wenn Sie (B) vor Ablauf von drei Sekunden freigeben, wird der Datenlöschmodus nicht aktiviert.
 - Geben Sie (B) frei, wenn **CLF** zu blinken beginnt.
 - CLF** blinkt noch etwa zwei Sekunden, während die Protokolleinträge gelöscht werden. Danach erscheint --- im Display.

Countdown-Timer

Uhrzeit des Zeitnehmungsmodus



Minuten Sekunden

Die Startzeit des Countdown-Timers kann in einem Bereich von einer Minute bis 60 Minuten eingestellt werden. Ein Alarm ertönt, sobald der Countdown Null erreicht. Eine Wiederholungsautomatikfunktion sorgt automatisch für einen Neustart, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist, und ein Ablaufpieper gibt Auskunft über den Ablauf des Countdowns. Alle diese Merkmale machen den Countdown-Timer zu einem wertvollen Werkzeug für die Zeitnehmung beim Start einer Regatta.

- Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Operationen werden in dem Countdown-Timer-Modus ausgeführt, den Sie durch Drücken des Knopfes (D) aufrufen können.

Konfigurierung des Countdown-Timers

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie konfigurieren sollten, bevor Sie die Countdown-Timer tatsächlich verwenden.

- Countdown-Startzeit und -Rückstellzeit
- Ein/Ausschalten der Wiederholungsautomatik
- Ein/Ausschalten des Ablaufpiepers

Countdown-Startzeit

Sie können die Countdown-Startzeit im Bereich von einer Minute bis zu 60 Minuten einstellen.

Wiederholungsautomatik

Sobald Null erreicht wird, gibt die Armbanduhr ein akustisches Signal (Wiederholungsautomatik-Timeralarm) aus und die Wiederholungsautomatik startet erneut von der von Ihnen eingestellten Countdown-Startzeit. Falls Sie die Wiederholungsautomatik ausschalten, stoppt der Countdown und die Countdown-Startzeit erscheint auf dem Display, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist. Die Wiederholungsautomatik umfasst bis zu 10 Durchgänge.

Ablaufpieper

Der Ablaufpieper umfasst tatsächlich zwei Pieper: einen Rückstellzeitpieper und einen Rückstellperioden-Ablaufpieper.

- Der Rückstellzeitpieper und der Rückstellperioden-Ablaufpieper ertönen nur, wenn der Ablaufpieper eingeschaltet ist.

Rückstellzeitpieper

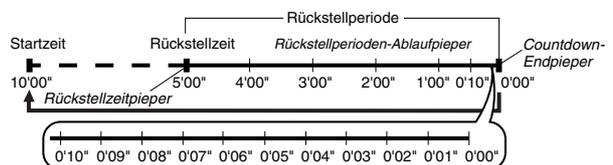
Der Rückstellzeitpieper ist ähnlich zu dem Countdown-Endpieper. Wenn der Ablaufpieper eingeschaltet ist, gibt die Armbanduhr jede Sekunde der letzten zehn Sekunden, bevor der Countdown die Rückstellzeit erreicht, ein akustisches Signal aus.

Rückstellperioden-Ablaufpieper

Die Rückstellperiode ist der Abschnitt des Countdowns zwischen der Rückstellzeit und Null. Wenn der Ablaufpieper eingeschaltet ist, gibt die Armbanduhr vier kurze akustische Signale am Beginn jeder Minute während der Rückstellperiode und 10 Sekunden vor dem Ende des Countdowns aus.

Beispiele für den Countdown-Timer

Countdown-Startzeit: 10 Minuten; Rückstellzeit: 5 Minuten; Timer-Modus: Automatische Wiederholung; Ablaufpieper: Eingeschaltet



Konfigurieren des Countdown-Timers

- Während die Countdown-Startzeit in dem Countdown-Timer-Modus am Display angezeigt wird, halten Sie den Knopf (E) gedrückt, bis die Countdown-Startzeit-Einstellung zu blinken beginnt, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
 - Falls die Countdown-Startzeit nicht angezeigt wird, verwenden Sie den unter „Verwenden des Countdown-Timers“ beschriebenen Vorgang, um diese anzuzeigen.
- Drücken Sie den Knopf (D), um das Blinken in der folgenden Reihenfolge zu verschieben, um andere Einstellungen zu wählen.


```

            graph LR
            A[Startzeit] --> B[Rückstellzeit]
            B --> C[Timer-Modus]
            
```

- Wenn die Einstellung blinkt, die Sie ändern möchten, verwenden Sie die Knöpfe (C) und (A), um diese gemäß nachfolgender Beschreibung zu ändern.

Einstellung	Anzeige	Knopfbetätigungen
Startzeit	SE T 60:00	Verwenden Sie den Knopf (C) (+) und den Knopf (A) (-), um die Einstellung zu ändern. • Sie können die Startzeit in dem Bereich von 1 bis 60 Minuten in 1-Minuten-Inkrementen einstellen.
Rückstellzeit	RS T 05:00	Verwenden Sie den Knopf (C) (+) und den Knopf (A) (-), um die Einstellung zu ändern. • Sie können eine Rückstellzeit in dem Bereich von 1 bis 5 Minuten in 1-Minuten-Inkrementen einstellen.
Timer-Modus	SE T 05:00 G3	Drücken Sie den Knopf (D), um zwischen dem automatischen Wiederholungsmodus (G3) und dem abgelaufenen Zeitmodus (G4) umzuschalten. • Ein Indikator für die automatische Wiederholung (G3) erscheint, wenn Sie den automatischen Wiederholungsmodus wählen.

- Drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellanzeige zu verlassen.
- Die Rückstellzeiteinstellung muss geringer als die Countdown-Startzeit-Einstellung sein.

Ein- oder Ausschalten des Ablaufpiepers



Indikator für Ablaufpieper

Drücken Sie den Knopf (E) bei am Display angezeigter Countdown-Startzeit oder während der Countdown-Timer in dem Countdown-Timer-Modus arbeitet, um den Ablaufpieper ein- (·) (wird angezeigt) oder auszuschalten (·) (wird nicht angezeigt).

Verwendung des Countdown-Timers

Drücken Sie den Knopf (C) in dem Countdown-Timer-Modus, um den Countdown-Timer zu starten.

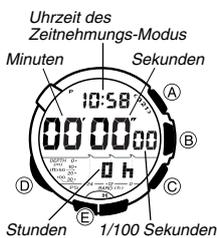
- Drücken Sie den Knopf (C) während der Countdown-Operation, um diese auf Pause zu schalten. Drücken Sie erneut den Knopf (C), um mit dem Countdown fortzusetzen.
- Der Betrieb des Countdown-Timers wird fortgesetzt, auch wenn Sie den Countdown-Timer-Modus verlassen.
- Um die Countdown-Operation vollständig zu stoppen, schalten Sie diese zuerst auf Pause (durch Drücken des Knopfes (C)), und drücken Sie danach den Knopf (A). Dadurch wird die Countdown-Zeit auf ihren Startwert zurückgestellt.
- Sie können den Timer auch stoppen und auf den Anfangswert zurückstellen, indem Sie bei laufendem Timer (A) drücken.
- Nachfolgend ist beschrieben was passiert, wenn Sie den Tiefenmesser-Modus für das Tauchen aufrufen während eine Countdown-Operation ausgeführt wird.

Wiederholungsautomatik ausgeschaltet: Der Alarm ertönt, sobald das Ende des Countdowns erreicht ist. Der Ablaufpieper ertönt nicht.

Wiederholungsautomatik eingeschaltet: Der Wiederholungsautomatik-Timer-Alarm ertönt nicht, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist. Der Ablaufpieper ertönt nicht.

- Häufige Verwendung der Wiederholungsautomatik und des Alarms fügen zu Entladung der Batterie.

Stoppuhr



- Die Stoppuhr lässt Sie die abgelaufene Zeit, Zwischenzeiten und zwei Endzeiten messen.
- Der Anzeigebereich der Stoppuhr beträgt bis zu 99 Stunden, 59 Minuten und 59,99 Sekunden.
 - Die Stoppuhr setzt den Betrieb fort und beginnt wiederum ab Null, nachdem sie ihren Grenzwert erreicht hat, bis Sie diese stoppen.
 - Die Stoppuhr-Messoperation wird auch fortgesetzt, wenn Sie den Stoppuhr-Modus verlassen, während eine Zwischenzeit am Display eingefroren ist, wird die Zwischenzeit gelöscht und an die Messung der abgelaufenen Zeit zurückgekehrt.
 - Alle Operationen in diesem Abschnitt werden in dem Stoppuhr-Modus ausgeführt, den Sie durch Drücken des Knopfes (D) aufrufen können.

Messen von Zeiten mit der Stoppuhr

Abgelaufene Zeit



Zwischenzeit



Zwei Endzeiten



Weltzeit



Im Weltzeit-Modus können Sie die aktuelle Uhrzeit von 30 Städten (29 Zeitzonen) der Erde anzeigen.

- Falls für eine Stadt eine falsche Uhrzeit angezeigt wird, bitte die Einstellungen des Heimat-Stadtcodes kontrollieren und erforderlichenfalls korrigieren.
- Alle in diesem Abschnitt aufgeführten Bedienungsvorgänge sind im Weltzeit-Modus auszuführen, der durch Drücken von Knopf (D) aktiviert wird.

Abrufen der Ortszeit einer anderen Zeitzone (Stadtcode)

- Drücken Sie im Weltzeit-Modus den Knopf (C), um nach Osten durch die Stadtcodes (Zeitzone) zu scrollen, oder Knopf (A) zum Scrollen nach Westen.
- Näheres zu den Stadtcodes siehe „City Code Table“ (Stadtcode-Tabelle).

Umschalten eines Stadtcodes zwischen Standardzeit und Sommerzeit

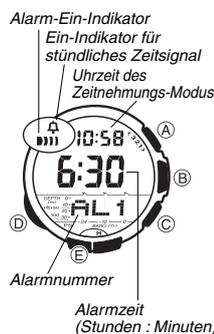


1. Rufen Sie im Weltzeit-Modus mit den Knöpfen (A) und (C) den Stadtcode (Zeitzone) auf, für den die Standard-/Sommerzeit-Einstellung geändert werden soll.

2. Halten Sie Knopf (E) gedrückt, um zwischen Sommerzeit (DST-Indikator angezeigt) und Standardzeit (DST-Indikator nicht angezeigt) umzuschalten.

- Bitte beachten Sie, dass das Umschalten zwischen Standard- und Sommerzeit nicht möglich ist, wenn als Stadtcode DST gewählt ist.
- Der DST-Indikator erscheint immer dann, wenn ein auf Sommerzeit eingestellter Stadtcode angezeigt ist.
- Bitte beachten Sie, dass die Standard-/Sommerzeit-Einstellung nur für den jeweils angezeigten Stadtcode gilt. Andere Stadtcodes werden nicht beeinflusst.

Alarmer



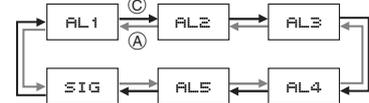
Sie können fünf unabhängige tägliche Alarmer einstellen. Wenn ein Alarm eingeschaltet ist, ertönt der Alarm, sobald die Alarmzeit erreicht ist.

- Sie können auch das stündliche Zeitsignal einschalten, wodurch die Armbanduhr zu jeder vollen Stunde zwei akustische Pieptöne ausgibt.
- Die Alarmnummer (AL 1 bis AL 5) zeigt eine Alarmanzeige an. SIG erscheint für die Alarmnummer, wenn die Anzeige des stündlichen Zeitsignals angezeigt wird.
- Wenn Sie den Alarm-Modus aufrufen, erscheinen zuerst wiederum die Daten, die Sie beim letzten Verlassen dieses Modus angezeigt hatten.
- Alle Operationen in diesem Abschnitt werden in dem Alarm-Modus ausgeführt, der durch Drücken des Knopfes (D) aufgerufen werden kann.

Einstellen einer Alarmzeit



1. Verwenden Sie den Knopf (C) oder (A) in dem Alarm-Modus, um durch die Alarmanzeigen zu scrollen, bis der Alarm angezeigt wird, dessen Zeit Sie einstellen möchten.



2. Halten Sie den Knopf (E) gedrückt, bis die Stundenstellen der Alarmzeit zu blinken beginnen, wodurch die Einstellungsanzeige angezeigt wird.
 - Dadurch wird der Alarm automatisch eingeschaltet.
3. Drücken Sie den Knopf (D), um die blinkenden Stellen zwischen den Stunden- und Minuten-Einstellungen zu verschieben.
4. Während eine Einstellung blinkt, verwenden Sie den Knopf (C) (+) und den Knopf (A) (-), um diese zu ändern.
 - Wenn Sie die Alarmzeit unter Verwendung des 12-Stunden-Formats einstellen, achten Sie auf richtige Einstellung für die erste (kein Indikator) oder zweite (P-Indikator) Tageshälfte.
5. Drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellungsanzeige zu verlassen.

Alarmoperation

Der Alarm ertönt zur eingestellten Zeit für etwa 10 Sekunden (in allen Modi), oder bis Sie ihn durch Drücken eines beliebigen Knopfes stoppen.

Kontrolle des Alarms

Halten Sie den Knopf (C) in dem Alarm-Modus gedrückt, um den Alarm ertönen zu lassen.

Ein- und Ausschalten eines Alarms und des stündlichen Zeitsignals

1. Verwenden Sie den Knopf (C) oder (A) in dem Alarm-Modus, um einen Alarm oder das stündliche Zeitsignal zu wählen.
2. Wenn der gewünschte Alarm oder das stündliche Zeitsignal gewählt ist, drücken Sie den Knopf (B), um diesen/dieses ein- oder auszuschalten.
 - IIII zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
 - A zeigt an, dass das stündliche Zeitsignal eingeschaltet ist.
- Der Alarm-Ein-Indikator (IIII) und der Ein-Indikator für das stündliche Zeitsignal (A) werden in allen Modi am Display angezeigt, während diese Funktionen eingeschaltet sind.
- Falls ein Alarm eingeschaltet ist, wird der Alarm-Ein-Indikator in allen Modi am Display angezeigt.

Beleuchtung

Ein-Indikator für automatischen Beleuchtungsschalter



Die Uhr verwendet ein elektrolumineszentes (EL) Panel, welches das gesamte Display beleuchtet, sodass dieses auch im Dunkeln abgelesen werden kann. Der automatische Beleuchtungsschalter dieser Armbanduhr schaltet die Beleuchtung automatisch ein, wenn Sie die Armbanduhr unter einem bestimmten Winkel auf Ihr Gesicht richten.

- Der automatische Beleuchtungsschalter muss eingeschaltet sein (angezeigt durch den Ein-Indikator für automatischen Beleuchtungsschalter), damit er arbeiten kann.

- Für andere wichtige Informationen über die Verwendung der Hintergrundleuchte siehe „Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Beleuchtung“.

Manuelles Einschalten der Beleuchtung

Drücken Sie den Knopf in einem beliebigen Modus, um das Display zu beleuchten.

- Die obige Operation schaltet die Beleuchtung ein, unabhängig von der gegenwärtigen Einstellung des automatischen Beleuchtungsschalters.

Über den automatischen Beleuchtungsschalter

Durch das Einschalten des automatischen Beleuchtungsschalters wird die Beleuchtung eingeschaltet, wenn Sie Ihr Handgelenk in einem beliebigen Modus gemäß nachfolgender Beschreibung positionieren. Achten Sie darauf, dass diese Armbanduhr mit „Full Auto EL Light (vollautomatischen EL-Leuchte)“ ausgerüstet ist, wodurch der automatische Beleuchtungsschalter nur arbeitet, wenn das vorhandene Licht unter einem bestimmten Pegel liegt. Er schaltet die Displaybeleuchtung unter heller Beleuchtung nicht ein.

- Unabhängig von seiner Ein/Aus-Einstellung ist der automatische Beleuchtungsschalter stets deaktiviert, wenn eine von den folgenden Bedingungen vorliegt.

Während der Ausgabe eines Alarms

Während einer Sensormessung

Während der Durchführung einer Richtungssensor-Kalibrierungsoperation im Digitalkompass-Modus

Während eines laufenden Empfangsvorgangs im Empfangsmodus

Halten Sie die Armbanduhr parallel zum Boden, und heben Sie diese danach um mehr als 40 Grad an, wodurch die Beleuchtung eingeschaltet wird.

- Tragen Sie die Armbanduhr an der Außenseite Ihres Handgelenks.



Warnung!

- Achten Sie immer darauf, dass Sie sich an einem sicheren Ort befinden, wenn Sie das Display unter Verwendung des automatischen Beleuchtungsschalters ablesen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Laufen oder anderen Aktivitäten, die zu Unfällen und Verletzungen führen können. Achten Sie auch darauf, dass die plötzliche Beleuchtung durch den automatischen Beleuchtungsschalter andere Personen in Ihrer Nähe nicht erschreckt oder ablenkt.
- Wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen, stellen Sie sicher, dass der automatische Beleuchtungsschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Fahrrad fahren oder ein Motorrad bzw. anderes Motorfahrzeug lenken. Plötzlicher und unerwarteter Betrieb des automatischen Beleuchtungsschalters kann eine Ablenkung verursachen, wodurch es zu einem Verkehrsunfall mit ernsthaften Verletzungen kommen kann.

Ein- oder Ausschalten des automatischen Beleuchtungsschalters

Halten Sie den Knopf im Zeitnehmungs-Modus für etwa drei Sekunden gedrückt, um den automatischen Beleuchtungsschalter ein- (A. EL wird angezeigt) oder auszuschalten (A. EL wird nicht angezeigt).

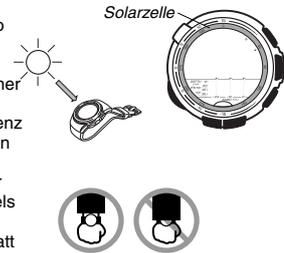
- Der Ein-Indikator für automatischen Beleuchtungsschalter (A. EL) wird in allen Modi am Display angezeigt, wenn der automatische Beleuchtungsschalter eingeschaltet ist.
- Der automatische Beleuchtungsschalter schaltet automatisch aus, wenn der Batteriestrom auf Pegel 4 absinkt.
- Die Beleuchtung schaltet sich eventuell nicht sofort ein, wenn die Uhr auf das Gesicht gerichtet wird, während gerade eine Luftdruckmessung läuft.

Stromversorgung

Diese Armbanduhr ist mit einer Solarzelle und einer aufladbaren Batterie (Sekundärbatterie) ausgerüstet, die von dem elektrischen Strom aufgeladen wird, den die Solarzelle erzeugt. Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie die Armbanduhr für das Aufladen positionieren sollten.

Beispiel: Richten Sie die Armbanduhr so aus, dass ihr Zifferblatt auf eine Lichtquelle weist.

- Die Abbildung zeigt die Ausrichtung einer Armbanduhr mit Kunstharzband.
- Achten Sie darauf, dass die Ladeeffizienz absinkt, wenn ein Teil der Solarzelle von Ihrer Bekleidung usw. abgedeckt wird.
- Sie sollten versuchen, die Armbanduhr möglichst immer außerhalb Ihres Ärmels anzuordnen. Das Aufladen wird beachtlich reduziert, wenn das Zifferblatt nur teilweise dem Licht ausgesetzt wird.



Wichtig!

- Falls Sie die Armbanduhr für längere Zeit in einem Bereich ohne Licht aufbewahren oder so tragen, dass der Lichteinfall blockiert wird, kann die aufladbare Batterie entladen werden. Achten Sie darauf, dass die Armbanduhr dem Licht ausgesetzt wird, wenn immer dies möglich ist.
- Diese Uhr verwendet eine spezielle wiederaufladbare Batterie (Akku) zur Speicherung des von der Solarzelle erzeugten Stroms, so dass regelmäßiges Austauschen der Batterie nicht erforderlich ist. Allerdings kann die Batterie nach sehr langer Verwendung das Vermögen einbüßen, eine volle Aufladung zu erreichen. Falls Sie den Eindruck haben, dass die Batterie nicht mehr voll geladen wird, wenden Sie sich zum Austauschen bitte an Ihren Fachhändler oder CASIO-Kundendienst.
- Versuchen Sie niemals selbst, die spezielle Batterie der Uhr zu entnehmen oder selbst auszutauschen. Die Verwendung eines falschen Batterietyps kann die Uhr beschädigen.
- Alle im Speicher abgespeicherten Daten werden gelöscht, und die aktuelle Zeit sowie alle anderen Einstellungen kehren auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurück, wenn der Batteriestrom auf Pegel 5 absinkt oder die Batterie ausgetauscht wird.
- Schalten Sie die Stromsparfunktion der Armbanduhr ein und bewahren Sie die Armbanduhr an einem normalerweise beleuchteten Ort auf, wenn Sie die Armbanduhr für längere Zeit nicht verwenden. Dadurch wird ein Entladen der aufladbaren Batterie vermieden.

Batteriestromindikator und Erholungsindikator

Der Batteriestromindikator am Display zeigt den gegenwärtigen Stromstatus der aufladbaren Batterie an.



Batteriestrom-Indikator

Pegel	Batteriestrom-Indikator	Funktionsstatus
1	H	Alle Funktionen verfügbar.
2	M	Alle Funktionen verfügbar.
3	LOW (Ladewarnung)	Hintergrundbeleuchtung, Piepton, Empfang und Sensoren deaktiviert.
4	CHG (Ladewarnung)	Alle Funktionen sind deaktiviert.
5		Alle Funktionen deaktiviert. Alle Einstellungen wechseln auf die Werksvorgaben zurück.

- Der blinkende **LOW**-Indikator bei Pegel 3 und das Blinken des **CHG**-Indikatoren bei Pegel 4 zeigen an, dass die Batteriespannung sehr tief abgesunken ist, und dass die Armbanduhr möglichst bald dem Licht ausgesetzt werden muss, um die Batterie aufzuladen.
- Bei Pegel 5 sind alle Funktionen deaktiviert, und die Einstellungen kehren auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurück. Sobald die Batterie den Pegel 2 (**M**) erreicht, nachdem dieser auf Pegel 4 abgesunken ist, müssen Sie die aktuelle Zeit, das Datum und andere Einstellungen neu konfigurieren.
- Die Displayindikatoren erscheinen wiederum, sobald die Batterie von Pegel 5 auf Pegel 2 aufgeladen wurde.
- Falls Sie die Armbanduhr in direktem Sonnenlicht unter einer anderen starken Lichtquelle belassen, kann der Batteriestromindikator vorübergehend einen höheren als den tatsächlichen Batteriepegel anzeigen. Nach einigen Minuten sollte jedoch wiederum der richtige Batteriestromindikator angezeigt werden.



Erholungsindikator

- Falls Sie die Beleuchtung oder den Alarm mehrmals während einer kurzen Zeitspanne verwenden, dann erscheint der Schriftzug **RECOV** am Display, und die Beleuchtung, der Alarm, das stündliche Zeitsignal sowie die Sensoroperationen werden außer Betrieb gesetzt, bis sich der Batteriestrom erholt hat. Nach einiger Zeit erholt sich der Batteriestrom und der Schriftzug **RECOV** verschwindet, wodurch angezeigt wird, dass die obigen Funktionen wieder aktiviert sind.

- Auch wenn der Batteriestrom mit Pegel 1 oder Pegel 2 angezeigt wird, können die Sensoren für den Digitalkompass-Modus, Barometer/Thermometer-Modus oder Tiefenmesser-Modus außer Betrieb gesetzt werden, wenn die Spannung für deren Betrieb nicht ausreicht. Dies wird durch **RECOV** auf dem Display angezeigt.
Falls der Batteriestrom während einer Messoperation absinkt, verbleibt der von der letzten erfolgreichen Messoperation erzeugte Wert auf dem Display. Wird eine Messoperation bei zu niedrigem Batteriestrom versucht, dann wird das Display leer. Die Sensoroperation sollte wieder einsetzen, wenn die Batteriespannung auf den normalen Pegel zurückkehrt.
- Wenn beim Aufrufen des Tiefenmesser-Modus (vor dem Starten der Messung) **RECOV** im Display zu blinken beginnt, wird das Protokoll-Datum nicht gespeichert, wenn die Messung nach dem Erlöschen von **RECOV** gestartet wird. In solchen Fällen bitte zunächst den Tiefenmesser-Modus wieder verlassen und neu aufrufen, um die Messung dann neu zu starten.
- Falls der **RECOV**-Indikator während der Ausführung einer Tiefenmessoperation im Tiefenmesser-Modus zu blinken beginnt, wird die Messoperation fortgesetzt. In diesem Fall wird zwar die abgelaufene Messzeit, nicht aber die Werte der größten Tiefe und Wassertemperatur in dem Protokollspeicher aufgezeichnet. In diesem Fall wird - - - an Stelle der größten Tiefe und der Wassertemperatur angezeigt. Nachdem Sie von Ihrem Tauchgang aufgetaucht sind, halten Sie den Knopf **D** für etwa drei Sekunden gedrückt, um **RECOV** zu löschen und den Tiefenmesser-Modus zu verlassen.
- Falls der Schriftzug **RECOV** häufig erscheint, dann ist wahrscheinlich die restliche Batteriespannung niedrig. Belassen Sie die Armbanduhr an einem gut beleuchteten Ort, um die Batterie aufzuladen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

Bestimmte Bedingungen während des Aufladens können dazu führen, dass die Armbanduhr sehr heiß wird. Lassen Sie die Armbanduhr nicht an den nachfolgend beschriebenen Orten, wenn Sie die aufladbare Batterie aufladen.
Achten Sie auch darauf, dass die Flüssigkristallanzeige ausfallen kann, wenn die Armbanduhr sehr heiß wird. Das Aussehen des LC-Displays sollte wieder normal werden, wenn die Armbanduhr auf eine niedrigere Temperatur zurückkehrt.

Warnung!

Falls Sie die Armbanduhr für den Ladevorgang der aufladbaren Batterie in hellem Licht belassen, kann die Armbanduhr sehr heiß werden. Vorsicht ist bei der Handhabung der Armbanduhr geboten, damit Sie sich nicht verbrennen. Die Armbanduhr wird besonders heiß, wenn sie für längere Zeit den folgenden Bedingungen ausgesetzt wird.

- Auf dem Armaturenbrett eines in direktem Sonnenlicht geparkten Fahrzeuges
- Zu nahe an einer Glühlampe
- In direktem Sonnenlicht

Ladeanleitung

Nach einer vollen Ladung wird die Zeitnehmung für etwa fünf Monate sichergestellt.
• Die folgende Tabelle zeigt die Zeitdauer, für welche die Armbanduhr jeden Tag dem Licht ausgesetzt werden muss, damit ausreichend Strom für den normalen täglichen Betrieb generiert wird.

Belichtungspegel (Helligkeit)	Ungefähre Belichtungsdauer
Im Sonnenlicht im Freien (50.000 Lux)	5 Minuten
Im Sonnenlicht durch ein Fenster (10.000 Lux)	24 Minuten
Tageslicht durch ein Fenster an einem wolkigen Tag (5.000 Lux)	48 Minuten
Leuchtstofflampe in Räumen (500 Lux)	8 Stunden

- Da es sich hier um die technische Daten handelt, können wir alle technischen Einzelheiten einschließen.
 - 6 Minuten Zeitkalibrierungsempfang pro Tag
 - Display 18 Stunden pro Tag eingeschaltet, 6 Stunden pro Tag Schlafstatus
 - 1 Betrieb der Beleuchtung (1,5 Sekunden) pro Tag
 - 10 Sekunden Alarmbetrieb pro Tag
 - 1 Richtungsanzeige (20 Sekunden fortlaufende Messung) pro Tag
 - 30 Sekunden Messung im Barometer/Thermometer-Modus pro Tag
- Stabiler Betrieb wird durch häufiges Aufladen im Licht sichergestellt.

Erholungsdauer

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erforderliche Belichtungsdauer, damit sich die Batterie von einem Pegel bis zum nächsten Pegel erholt.

Belichtungspegel (Helligkeit)	Ungefähre Belichtungsdauer			
	Pegel 5	Pegel 4	Pegel 3	Pegel 2
Im Sonnenlicht im Freien (50.000 Lux)	2 Stunden		13 Stunden	6 Stunden
Im Sonnenlicht durch ein Fenster (10.000 Lux)	4 Stunden		66 Stunden	30 Stunden
Tageslicht durch ein Fenster an einem wolkigen Tag (5.000 Lux)	8 Stunden		134 Stunden	60 Stunden
Leuchtstofflampe in Räumen (500 Lux)	83 Stunden		-----	-----

- Die obigen Belichtungsdauerwerte dienen nur als Referenz. Die tatsächlich erforderlichen Belichtungsdauern hängen von den Beleuchtungsbedingungen ab.

Zeitnehmung



Verwenden Sie den Zeitnehmungs-Modus, um die aktuelle Zeit und das Datum abzulesen. Sie müssen auch den Zeitnehmungs-Modus aufrufen, wenn Sie die Zeitnehmungseinstellungen sowie die folgenden Einstellungen konfigurieren möchten.

- Stromsparfunktions-Ein/Aus-Status („Ein- oder Ausschalten der Stromsparfunktion“)
- Temperatureinheit („Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten“)
- Tiefeneinheit („Spezifizieren der Tiefeinheit“)
- Luftdruckeinheit („Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten“)

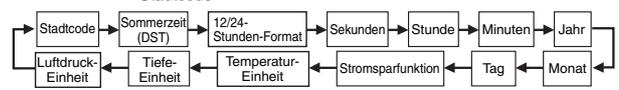
Manuelle Einstellung von Uhrzeit und Datum

Stellen Sie unbedingt den Heimat-Stadtcode ein, bevor Sie die Einstellung der aktuellen Zeit und des Datums ändern. Im Weltzeit-Modus sind alle angezeigten Ortszeiten auf die Einstellung im Zeitnehmungs-Modus bezogen. Dadurch stimmen auch die Zeiten im Weltzeit-Modus nicht, wenn vor dem Einstellen von Zeit und Datum im Zeitnehmungs-Modus nicht der richtige Heimat-Stadtcode gewählt wurde.

Manuelles Eingeben von Uhrzeit und Datum



1. Halten Sie im Zeitnehmungs-Modus den Knopf **E** gedrückt, bis der Stadtcode zu blinken beginnt. Das Blinken bezeichnet, dass die Einstellungsanzeige aktiviert ist.
2. Schalten Sie mit Knopf **D** das Blinken in der nachfolgend gezeigten Reihenfolge weiter, um weitere Einstellungen zu wählen.



3. Wenn die Einstellung blinkt, die Sie ändern möchten, verwenden Sie zum Ändern bitte wie nachstehend beschrieben Knopf **A** und/oder Knopf **C**.

Anzeige:	Um dies zu tun:	Führen Sie dies aus:
BER	Ändern des Stadtcodes	Knöpfe C (Osten) und A (Westen) verwenden.
AT	Umschalten zwischen Auto DST (AT), Standardzeit (OFF) und Sommerzeit (ON)	Knopf C drücken.
12H	Umschalten zwischen Zeitnehmung im 12-Stunden- (12H) oder 24-Stunden-Format (24H)	Knopf C drücken.
50	Rückstellen der Sekunden auf 00	Knopf C drücken.
10:58	Ändern der Stunde oder der Minuten	Knöpfe C (+) und A (-) verwenden.
2006	Ändern des Jahres, des Monats oder des Tages	Knöpfe C (+) und A (-) verwenden.
ON PS	Ein- (ON) und Ausschalten (OFF) der Stromsparfunktion	Knopf C drücken.

- Eine komplette Zusammenstellung der verfügbaren Stadtcodes finden Sie in der „City Code Table“ (Stadtcode-Tabelle).
 - Auto DST (AT) ist nur wählbar, wenn als Stadtcode LON, PAR, BER, ATH, NYC, CHI, DEN, LAX, ANC, HNL, TYO, SEL oder HKG eingestellt ist. Näheres finden Sie nachstehend unter „Sommerzeit (DST)“.
 - Für Informationen über das Konfigurieren der Temperatureinheit, der Tiefeinheit und der Luftdruckeinheit siehe die einschlägigen Abschnitte dieser Anleitung.
4. Drücken Sie Knopf (E) zum Verlassen der Einstellanzeige.

Hinweise

- Falls Sie die Sekunden auf 00 zurückstellen, während die Sekundenzählung im Bereich von 30 bis 59 ist, wird 1 zu den Minuten addiert. In dem Bereich von 00 bis 29 werden die Sekunden auf 00 zurückgestellt, ohne die Minuten zu ändern.
- Bei Verwendung des 12-Stunden-Formats erscheint der P-Indikator (PM = zweite Tageshälfte) für Zeiten im Bereich von Mittag bis 11:59 Uhr mitternachts, wogegen kein Indikator für Zeiten im Bereich von Mitternacht bis 11:59 Uhr mittags angezeigt wird.
- Bei Verwendung des 24-Stunden-Formats werden die Zeiten im Bereich von 0:00 bis 23:59 Uhr ohne jeglichen Indikator angezeigt.
- Das von Ihnen in dem Zeitnehmungs-Modus gewählte 12/24-Stunden-Zeitnehmungsformat wird in allen Modi verwendet.
- Sie können das Jahr im Bereich von 2000 bis 2099 einstellen. Der Wochentag wird automatisch in Abhängigkeit von dem eingestellten Datum berechnet.
- Der eingebaute vollautomatische Kalender dieser Armbanduhr berücksichtigt die unterschiedliche Länge der Monate auch in Schaltjahren. Sobald Sie das Datum einmal eingestellt haben, sollte kein Grund für dessen Änderung vorliegen, ausgenommen wenn der Batteriestrom auf Pegel 5 absinkt.

Sommerzeit (DST = Daylight Saving Time)

Die Sommerzeit stellt die Zeiteinstellung um eine Stunde gegenüber der Standardzeit vor. Denken Sie aber immer daran, dass die Sommerzeit nicht in allen Ländern oder Gebieten verwendet wird.

Das von Mainflingen (Deutschland), Rugby (England) oder Fort Collins (Vereinigte Staaten) ausgestrahlte Zeitkalibrierungssignal schließt sowohl die Standardzeit- als auch die Sommerzeitdaten ein. Wenn die automatische Sommerzeiteinstellung (Auto DST) aktiviert ist, schaltet die Armbanduhr in Abhängigkeit von dem Empfangssignal automatisch zwischen der Sommerzeit und der Standardzeit um.

- Das von Fukushima und Fukuoka/Saga (Japan) ausgestrahlte Zeitkalibrierungssignal schließt die Sommerzeitdaten nicht ein.
- Die Sommerzeit-VorgabeEinstellung ist Auto DST (AT), wenn Sie LON, PAR, BER, ATH, NYC, CHI, DEN, LAX, ANC, HNL oder TYO als Heimatstadtcode wählen.
- Falls in Ihrem Gebiet Schwierigkeiten mit dem Empfang des Zeitkalibrierungssignals auftreten sollten, dann ist es wohl am besten, dass Sie manuell zwischen der Standardzeit und der Sommerzeit umschalten.

Ändern der Sommerzeiteinstellung

1. Halten Sie den Knopf (E) in dem Zeitnehmungs-Modus gedrückt, bis der Stadtcode zu blinken beginnt. Dies ist der Einstellungsmodus.
2. Drücken Sie den Knopf (D), wodurch die Sommerzeit-Einstellanzeige erscheint.
3. Verwenden Sie den Knopf (C), um in der nachfolgend gezeigten Reihenfolge zyklisch durch die Sommerzeiteinstellungen zu schalten.



4. Sobald Sie die gewünschte Einstellung gewählt haben, drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellanzeige zu verlassen.
- Der DST-Indikator erscheint, was anzeigt, dass auf Sommerzeit geschaltet ist.
 - Wenn Sie den Heimat-Stadtcode auf eine andere Stadt im selben Sendebereich ändern, wird die aktuelle Sommerzeit-Einstellung beibehalten. Wenn Sie den Code einer Stadt außerhalb des aktuellen Sendebereichs einstellen, schaltet sich die Sommerzeit automatisch aus. Stadtcodes im selben Sendebereich:
 - HKG, SEL und TYO
 - LAX, DEN, CHI, NYC, ANC und HNL
 - LON, PAR, BER und ATH
 - Alle anderen Stadtcodes

Referenz

Dieser Abschnitt enthält detaillierte und technische Informationen über den Betrieb der Armbanduhr. Er enthält auch wichtige Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise über die verschiedenen Merkmale und Funktionen dieser Armbanduhr.

Automatische Rückkehrfunktionen

- Die Uhr wechselt automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück, wenn sie länger als zwei oder drei Minuten ohne einen der Knöpfe zu drücken im Tiefdaten-Abwurf, Alarm, Empfang, Digitalkompass oder Barometer/Thermometer-Modus belassen wird.
- Die Armbanduhr kehrt automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück, wenn eine Tiefenmessoperation (angezeigt durch die weiterlaufende Messung der abgelaufenen Zeit im oberen Teil des Displays) in dem Tiefenmesser-Modus für länger als drei Stunden andauert. Falls keine Tiefenmessoperation ausgeführt wird (angezeigt durch 0.0 oder 0 im mittleren Teil des Displays und keine weiterlaufende Messung der abgelaufenen Zeit im oberen Teil des Displays), kehrt die Armbanduhr automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück, wenn Sie in dem Tiefenmesser-Modus für etwa eine Stunde keine Knopfbetätigung ausführen.
- Falls Sie eine Anzeige mit blinkenden Stellen für zwei oder drei Minuten am Display belassen, ohne eine Operation auszuführen, dann verlässt die Armbanduhr automatisch die Einstellanzeige.

Bedienungskontrollton



Wenn einer der Knöpfe der Uhr betätigt wird, ertönt ein Bedienungskontrollton. Dieser Kontrollton kann beliebig ein- und ausgeschaltet werden.

- Auch bei ausgeschaltetem Kontrollton werden die Alarmtöne von Alarm, stündlichem Zeitsignal und Timer-Countdown-Alarm normal ausgegeben.

Bedienungskontrollton ein- und ausschalten

In einem beliebigen Modus (außer bei angezeigter Einstellanzeige) Knopf (D) drücken, um den Bedienungskontrollton zwischen ein (X) nicht angezeigt) und aus (X) angezeigt) umzuschalten.

- Da der Knopf (D) gleichzeitig auch zum Umschalten des Modus dient, ändert sich mit dem Gedrückthalten zum Ein- und Ausschalten des Bedienungskontrolltons auch der aktuell eingestellte Modus.
- Das Ein- und Ausschalten des Bedienungskontrolltons ist nicht möglich, wenn gerade eine Tiefenmessung (bei über ein Meter Wassertiefe) läuft.
- Bei ausgeschaltetem Bedienungskontrollton wird in allen Modi der Indikator X angezeigt.

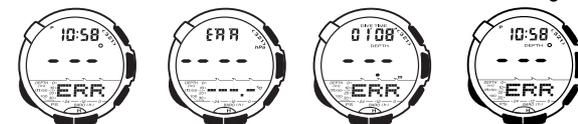
Scrollen

Die Knöpfe (C) und (A) werden verwendet, um in der Einstellanzeige am Display durch die Daten zu scrollen. In den meisten Fällen wird während einer Scrolloperation schnell durch die Daten gescrollt, wenn Sie einen dieser Knöpfe gedrückt halten.

Indikator für Sensor-Fehlbetrieb

Falls Sie die Armbanduhr starken Stößen aussetzen, kann es zu Fehlbetrieb der Sensoren oder fehlerhaftem Kontakt der internen Schaltkreise kommen. In diesem Fall erscheint die Meldung ERR auf dem Display und die Sensoroperationen werden deaktiviert.

Digitalkompass- messung Luftdruckmessung Tiefenmessung Tiefenmesser- Digitalkompass- messung



- Falls die Meldung ERR während der Digitalkompass- oder Luftdruckmessung erscheint, dann verschwindet diese wiederum vom dem Display, sobald die Messung erfolgreich durchgeführt wird.
- Während der Tiefenmessung wird mit der Messung der abgelaufenen Tauchzeit fortgesetzt, auch wenn die Meldung ERR auf dem Display angezeigt wird. Nachdem Sie von einem Tauchgang an die Wasseroberfläche aufgetaucht sind, halten Sie den Knopf (D) für etwa drei Sekunden gedrückt, um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen. Die Meldung ERR sollte danach nicht mehr länger auf dem Display angezeigt werden, wenn Sie erneut den Tiefenmesser-Modus aufrufen.
- Falls die Meldung ERR während der Tiefenmesser-Digitalkompassmessung erscheint, warten Sie fünf oder sechs Sekunden (oder drücken Sie den Knopf (A)), um an die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe zurückzukehren. Dadurch sollte die Meldung ERR von dem Display gelöscht werden.
- Falls die Meldung ERR wiederholt während der Messung erscheint, dann kann dies bedeuten, dass ein Problem mit dem einschlägigen Sensor vorliegt.

Wann immer ein Fehlbetrieb eines Sensors vorliegt, bringen Sie die Armbanduhr möglichst bald zu Ihrem Fachhändler oder einem autorisierten CASIO-Kundendienst.

Stromsparfunktion

Wenn die Stromsparfunktion eingeschaltet ist, schaltet sie die Armbanduhr automatisch in den Schlafstatus, wenn die Armbanduhr für eine bestimmte Periode an einem dunklen Ort belassen wird. Die folgende Tabelle zeigt, wie die Funktionen von der Stromsparfunktion beeinflusst werden.

Abgelaufene Zeitspanne im Dunkeln	Display	Operation
60 bis 70 Minuten	Leer mit blinkender Meldung PS	Das Display ist ausgeschaltet, aber alle Funktionen sind aktiviert.
6 oder 7 Tage	Leer ohne blinkende Meldung PS	Alle Funktionen sind deaktiviert, aber die Zeitnehmung wird fortgesetzt.

- Falls Sie die Armbanduhr unter den langen Ärmeln Ihrer Bekleidung tragen, kann die Armbanduhr in den Schlafstatus geschaltet werden.
- Die Armbanduhr wird zwischen 6:00 Uhr morgens und 9:59 Uhr abends der Digitalzeit nicht in den Schlafstatus geschaltet. Falls jedoch die Armbanduhr bereits in den Schlafstatus geschaltet ist, wenn die Digitalzeit 6:00 Uhr morgens erreicht, dann verbleibt die Armbanduhr in dem Schlafstatus.
- Die Armbanduhr schaltet nicht auf den Schlafstatus, wenn sie sich in dem Digitalkompass-, Barometer/Thermometer-, Tiefenmesser-, Empfangs-, Countdown-Timer- oder Stoppuhr-Modus befindet. Falls Sie die Armbanduhr in einem beliebigen Modus belassen, mit Ausnahme des Countdown-Timer-Modus und Stoppuhr-Modus, kehrt die Armbanduhr nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück. Falls sie danach für die in der obigen Tabelle angegebene abgelaufene Zeitspanne an einem dunklen Ort belassen wird, schaltet die Armbanduhr in den Schlafstatus.

Erholung von dem Schlafstatus

Führen Sie eine der folgenden Operationen aus

- Bringen Sie die Armbanduhr an einen gut beleuchteten Ort. Es kann bis zu zwei Sekunden dauern, bis das Display eingeschaltet wird.
- Drücken Sie einen beliebigen Knopf.
- Richten Sie die Armbanduhr zum Ablesen unter einem bestimmten Winkel auf Ihr Gesicht.

Ein- oder Ausschalten der Stromsparfunktion



- Halten Sie den Knopf **(E)** in dem Zeitnehmungs-Modus gedrückt, bis der Stadtcode zu blinken beginnt, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
- Drücken Sie den Knopf **(D)** neun Mal, bis die Ein/Aus-Anzeige für die Stromsparfunktion erscheint.

- Drücken Sie den Knopf **(C)**, um die Stromsparfunktion ein- (**(ON)**) oder auszuschalten (**(OFF)**).
- Drücken Sie den Knopf **(E)**, um die Einstellanzeige zu verlassen.
- Der Ein-Indikator für die Stromsparfunktion (**PS**) wird in allen Modi am Display angezeigt, während die Stromsparfunktion eingeschaltet ist.

Vorsichtsmaßnahmen für die funkgesteuerte

Atomzeitnehmung

- Starke elektrostatische Ladung kann zu fehlerhafter Einstellung der Zeit führen.
- Das Zeitkalibrierungssignal wird von der Ionosphäre reflektiert. Daher führen Faktoren, wie Änderung des Reflexionsvermögens der Ionosphäre, Verlegung der Ionosphäre aufgrund jahreszeitlicher atmosphärischer Änderungen in größere Höhe bzw. die Tageszeit, dazu, dass der Empfang des Signals vorübergehend unmöglich wird.
- Auch wenn das Zeitkalibrierungssignal richtig empfangen wird, können bestimmte Bedingungen dazu führen, dass die Zeiteinstellung um bis zu einer Sekunde abweicht.
- Die aktuelle Zeiteinstellung anhand des Zeitkalibrierungssignals weist Vorrang über jede von Ihnen ausgeführte manuelle Zeiteinstellung auf.
- Diese Armbanduhr ist für die automatische Aktualisierung des Datums und des Wochentags während der Periode vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2099 ausgelegt. Die Einstellung des Datums mit Hilfe des Zeitkalibrierungssignals ist ab dem 1. Januar 2100 nicht mehr möglich.
- Diese Armbanduhr kann Signale empfangen, die zwischen Schaltjahren und normalen Jahren unterscheiden.
- Obwohl diese Uhr für den Empfang sowohl der Uhrzeitdaten (Stunde, Minuten, Sekunden) als auch der Datumsdaten (Jahr, Monat, Tag) ausgelegt ist, kann der Empfang unter bestimmten Bedingungen auf nur die Uhrzeitdaten begrenzt sein.
- Falls Sie sich in einem Gebiet befinden, in welchem der richtige Empfang des Zeitkalibrierungssignals unmöglich ist, dann zeigt die Armbanduhr mit einer Ganggenauigkeit von ± 15 Sekunden pro Monat bei Normaltemperatur an.

- Falls Sie ein Problem mit dem richtigen Empfang des Zeitkalibrierungssignals haben, oder wenn die Zeiteinstellung nach dem Signalempfang falsch ist, überprüfen Sie bitte die aktuellen Einstellungen von Stadtcode, Sommerzeit (DST) und automatischem Empfang.
- Der eingestellte Heimat-Stadtcode stellt sich auf die Werksvorgabe **EEF** (Berlin) zurück, wenn die Akkulation auf Pegel 5 absinkt oder die Akkubatterie ausgewechselt wird. In solchen Fällen bitte erneut den gewünschten Heimat-Stadtcode einstellen.

Sender

Das von dieser Armbanduhr empfangene Zeitkalibrierungssignal hängt von der aktuell gewählten Heimat-Stadtcode ab.

- Wenn eine US-Zeitzone gewählt ist, empfängt die Armbanduhr das in den Vereinigten Staaten (Fort Collins) ausgestrahlte Zeitkalibrierungssignal.
- Wenn die japanische Zeitzone gewählt ist, empfängt die Armbanduhr das in Japan (Fukushima und Fukuoka/Saga) ausgestrahlte Zeitkalibrierungssignal.
- Wenn eine europäische Zeitzone gewählt ist, empfängt diese Armbanduhr die in Deutschland (Mainflingen) und England (Rugby) ausgestrahlten Zeitkalibrierungssignale. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Empfangspriorität für die europäischen Signale.

Wenn PAR, BER oder ATH als Heimat-Stadtcode gewählt ist:

In diesem Fall:	Führt die Armbanduhr Folgendes aus:
Der erste Signalsuchbetrieb nach der Änderung der Heimat-Stadtcode.	1. Das Signal aus Mainflingen wird zuerst überprüft. 2. Falls das Signal aus Mainflingen nicht empfangen werden kann, wird das Signal aus Rugby überprüft.
Werden die zweiten und darauf folgenden Signalsuchen ausgeführt.	1. Das Signal des Senders des ersten Empfangsvorganges (Rugby oder Mainflingen) wird überprüft. 2. Falls das überprüfte Signal nicht empfangen werden kann, wird das andere Signal überprüft.

Wenn LON als Heimat-Stadtcode gewählt ist:

In diesem Fall:	Führt die Armbanduhr Folgendes aus:
Der erste Signalsuchbetrieb nach der Änderung der Heimat-Stadtcode.	1. Das Signal aus Rugby wird zuerst überprüft. 2. Falls das Signal aus Rugby nicht empfangen werden kann, wird das Signal aus Mainflingen überprüft.
Werden die zweiten und darauf folgenden Signalsuchen ausgeführt.	1. Das Signal des Senders des ersten Empfangsvorganges (Rugby oder Mainflingen) wird überprüft. 2. Falls das überprüfte Signal nicht empfangen werden kann, wird das andere Signal überprüft.

Zeitnehmung

- Sie können das Jahr im Bereich von 2000 bis 2099 einstellen.
- Der vollautomatische Kalender dieser Armbanduhr berücksichtigt die unterschiedliche Länge der Monate und Schaltjahre. Sobald Sie das Datum einmal richtig eingestellt haben, sollte kein Grund mehr für dessen Änderung vorliegen, ausgenommen wenn Sie die Batterie der Uhr austauschen lassen oder die Batterieladung auf Pegel 5 absinkt.
- Die aktuelle Zeit für alle Stadtcodes wird in dem Zeitnehmungsmodus gemäß der Differenz gegenüber GMT (Greenwich Mean Time = Mittlere Zeit Greenwich) jeder Zeitzone berechnet, und zwar beruhend auf der Zeiteinstellung Ihres Heimat-Stadtcodes.
- Die Differenz gegenüber GMT wird von dieser Armbanduhr anhand der UTC*-Daten (Universal Time Coordinated) berechnet.
*UTC ist ein weltweiter wissenschaftlicher Standard der Zeitnehmung. Er beruht auf sorgfältig gewarteten Atomuhren (Caesium), welche die Zeit mit einer Genauigkeit innerhalb von Mikrosekunden einhalten. Schaltsekunden werden wie erforderlich addiert oder subtrahiert, um UTC synchron mit der Erddrehung zu halten. Der Bezugspunkt für UTC ist Greenwich, England.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Beleuchtung

- Das für die Beleuchtung verwendete elektrolumineszente Panel verliert seine Leuchtkraft nach sehr langer Verwendung.
- Die Beleuchtung kann in direktem Sonnenlicht vielleicht nur schwer gesehen werden.
- Die Beleuchtung wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Alarm ertönt.
- Die Armbanduhr kann ein hörbares Geräusch ausgeben, wenn das Display beleuchtet wird. Dies ist auf die Vibration des für die Beleuchtung verwendeten EL-Panels zurückzuführen, und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Häufige Verwendung der Beleuchtung führt zu einer schnellen Entladung der Batterie.
- Die Beleuchtung ist deaktiviert, während die Armbanduhr eine Tiefenmessung ausführt (alle drei Sekunden).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des automatischen Beleuchtungsschalters

- Die Beleuchtungsautomatik wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Batteriestrom auf Pegel 4 absinkt.
- Durch das Tragen der Armbanduhr an der Innenseite Ihres Handgelenks und die Bewegung oder Vibration Ihres Arms kann der automatische Beleuchtungsschalter häufig aktiviert werden, sodass das Display beleuchtet wird. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, schalten Sie den automatischen Beleuchtungsschalter aus, wenn Sie Aktivitäten ausführen, die zu einer häufigen Beleuchtung des Displays führen können.
- Beachten Sie, dass es zu einem häufigen Ansprechen und damit zur Entladung der Batterie kommen kann, wenn Sie die Uhr mit eingeschaltetem automatischen Beleuchtungsschalter verdeckt unter dem Ärmel tragen.

Mehr als 15 Grad zu hoch



- Die Beleuchtung leuchtet vielleicht nicht auf, wenn das Zifferblatt der Armbanduhr um 15 Grad über oder unter der Parallelen gehalten wird. Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Handrücken parallel zum Boden halten.
- Die Beleuchtung schaltet sich nach etwa einer Sekunde aus, auch wenn Sie die Armbanduhr auf Ihr Gesicht gerichtet halten.

- Statische Elektrizität oder Magnetkraft kann den richtigen Betrieb des automatischen Beleuchtungsschalters beeinträchtigen. Falls die Beleuchtung nicht leuchtet, versuchen Sie die Armbanduhr in die Ausgangsposition (parallel zum Boden) zurückzubringen, und danach erneut gegen Ihr Gesicht anzuheben. Falls dies nicht funktioniert, lassen Sie Ihren Arm an Ihrer Seite hängen, und heben Sie ihn danach wieder an.
- Unter bestimmten Bedingungen kann die Beleuchtung vielleicht für etwa eine Sekunde nicht leuchten, nachdem Sie das Zifferblatt der Armbanduhr gegen Ihr Gesicht angehoben haben. Dies stellt jedoch nicht unbedingt einen Fehlbetrieb der Beleuchtung dar.
- Sie können vielleicht ein sehr schwaches Klickgeräusch von der Armbanduhr vernehmen, wenn Sie diese schütteln. Dieses Geräusch wird durch die mechanische Operation des automatischen Beleuchtungsschalters verursacht und stellt kein Problem mit der Armbanduhr dar.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Digitalkompasses

Diese Armbanduhr ist mit einem magnetischen Richtungssensor ausgerüstet, der den Erdmagnetismus feststellt. Dies bedeutet, dass es sich bei dem von dieser Armbanduhr angezeigten Norden um den magnetischen Norden handelt, der von dem tatsächlichen Nordpol etwas abweicht. Der magnetische Nordpol liegt im nördlichen Kanada, wogegen der magnetische Südpol im südlichen Australien liegt. Achten Sie darauf, dass die Differenz zwischen dem magnetischen Norden und dem wahren Norden größer wird, wenn Sie sich einem der magnetischen Pole nähern. Sie sollten sich auch daran erinnern, dass manche Karten den wahren Norden (an Stelle des magnetischen Nordens) anzeigen, sodass Sie diese Bedingung berücksichtigen müssen, wenn Sie diese Armbanduhr mit solchen Karten verwenden.

Messort

- Falls Sie eine Richtungsmessung in der Nähe eines starken Magnetfeldes ausführen, kann es zu fehlerhafter Anzeige kommen. Daher sollten Sie Richtungsmessungen vermeiden, wenn Sie sich in der Nähe der folgenden Objekte befinden: Permanentmagnet (magnetische Halskette usw.), Metallansammlungen (Metalltüren, Schränke usw.), Hochspannungsleitungen, Antennenkabel, Haushaltgeräte (Fernseher, Personal Computer, Waschmaschinen, Kühlschränke usw.).
- Genaue Richtungsanzeigen sind unmöglich, wenn Sie sich in einem Zug, Boot, Flugzeug usw. befinden.
- Genaue Richtungsanzeigen sind auch in Räumen unmöglich, besonders in Stahlbetongebäuden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Stahlarmierung solcher Strukturen den Magnetismus von Haushaltgeräten usw. übernimmt.

Aufbewahrung

- Die Genauigkeit des Richtungssensors kann abnehmen, wenn die Armbanduhr magnetisiert wird. Daher sollten Sie die Armbanduhr unbedingt entfernt von Magneten oder anderen starken Magnetquellen, einschließlich Permanentmagnete (magnetische Halsketten usw.) und Haushaltgeräte (Fernseher, Personal Computer, Waschmaschinen, Kühlschränke usw.), aufbewahren.
- Wann immer Sie eine Magnetisierung der Armbanduhr vermuten, führen Sie den unter „Kalibrierung des Richtungssensors“ beschriebenen Kalibrierungsvorgang aus.

Kalibrierung des Richtungssensors

Falls Sie vermuten, dass die von dem Richtungssensor erzeugte Richtungsanzeige fehlerhaft ist, sollten Sie diesen kalibrieren. Sie können dabei einen von zwei Kalibrierungsvorgängen verwenden: *Bidirektionale Kalibrierung* oder *nördliche Kalibrierung*.

Verwenden Sie die bidirektionale Kalibrierung, wenn Sie die Richtungsmessungen in einem Bereich ausführen möchten, der Magnetkräften ausgesetzt ist. Dieser Typ der Kalibrierung sollte verwendet werden, wenn die Armbanduhr aus irgend einem Grund magnetisiert wurde. Mit der nördlichen Kalibrierung „lehren“ Sie der Armbanduhr, in welcher Richtung Norden liegt (dazu müssen Sie Norden mit einem anderen Kompass oder durch andere Mittel bestimmen). Sie können diesen Kalibrierungsvorgang zum Beispiel verwenden, um mit der Armbanduhr den wahren Norden an Stelle des magnetischen Nordens anzuzeigen.

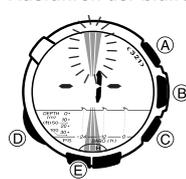
Wichtig!

- Falls Sie sowohl die bidirektionale Kalibrierung als auch die nördliche Kalibrierung ausführen möchten, führen Sie unbedingt zuerst die bidirektionale Kalibrierung und erst danach die nördliche Kalibrierung aus. Dies ist erforderlich, da die bidirektionale Kalibrierung jegliche davor ausgeführte nördliche Kalibrierungseinstellung löscht.
- Je genauer Sie die bidirektionale Kalibrierung ausführen, umso besser die Genauigkeit der Anzeigen durch den Richtungssensor. Sie sollten die bidirektionale Kalibrierung immer dann ausführen, wenn Sie die Umgebung wechseln, in der Sie den Richtungssensor verwenden, und wenn Sie vermuten, dass der Richtungssensor zu fehlerhaften Anzeigen führt.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der bidirektionalen Kalibrierung

- Sie können zwei entgegengesetzte Richtungen für die bidirektionale Kalibrierung verwenden. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass die beiden Richtungen um genau 180 Grad versetzt sind. Denken Sie immer daran, dass Sie fehlerhafte Anzeigen durch den Richtungssensor erhalten, wenn Sie die Kalibrierung falsch ausführen.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Armbanduhr nicht bewegen, während eine der Richtungen kalibriert wird.
- Sie sollten die bidirektionale Kalibrierung in einem Umfeld ausführen, das dem Umfeld entspricht, in dem Sie die Richtungsmessungen vornehmen möchten. Falls Sie die Richtungsmessungen auf einem offenen Feld planen, dann sollte die Kalibrierung ebenfalls auf einem offenen Feld vorgenommen werden.

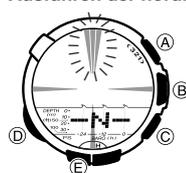
Ausführen der bidirektionalen Kalibrierung



1. Rufen Sie den Digitalkompass-Modus auf.
2. Halten Sie den Knopf (E) gedrückt, bis - 1- am Display erscheint, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
 - Zu diesem Zeitpunkt blinkt der Zeiger für den magnetischen Norden an der 12-Uhr-Position, um damit anzuzeigen, dass die Armbanduhr bereit für die Kalibrierung der ersten Richtung ist.

3. Legen Sie die Armbanduhr auf einer ebenen Fläche ab, sodass sie in eine beliebige Richtung zeigt, und drücken Sie den Knopf (A), um die erste Richtung zu kalibrieren.
 - - - - wird auf dem Display angezeigt, während die Kalibrierung ausgeführt wird. 1-4- erscheint, - 2- erscheint im mittleren Teil des Displays und der Zeiger für den magnetischen Norden blinkt an der 6-Uhr-Position, wenn die Kalibrierung der ersten Richtung beendet ist. Dies bedeutet, dass die Armbanduhr bereit für die Kalibrierung der zweiten Richtung ist.
4. Drehen Sie die Armbanduhr um genau 180 Grad.
5. Drücken Sie erneut den Knopf (A), um die zweite Richtung zu kalibrieren.
 - - - - wird auf dem Display angezeigt, während die Kalibrierung ausgeführt wird. Sobald die Kalibrierung beendet ist, erscheint 1-4-, worauf die Anzeige des Digitalkompass-Modus erscheint (die den Winkelwert anzeigt).
 - Falls - - - - - erscheint und danach auf E:F:F: (Error = Fehler) auf der Kalibrierungsanzeige wechselt, dann ist etwas falsch mit dem Sensor. Die Meldung E:F:F: verschwindet nach etwa einer Sekunde. Versuchen Sie danach die Kalibrierungsoperation erneut auszuführen. Erscheint weiterhin der Schriftzug E:F:F:, wenden Sie sich für die Kontrolle der Armbanduhr an Ihre Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Ausführen der nördlichen Kalibrierung



1. Halten Sie den Knopf (E) in dem Digitalkompass-Modus gedrückt, bis - 1- am Display erscheint, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
2. Drücken Sie den Knopf (D), um mit dem nördlichen Kalibrierungsvorgang zu beginnen.
 - Zu diesem Zeitpunkt erscheint - 1-4- (Norden) am Display.

- Legen Sie die Armbanduhr auf eine ebene Fläche, und positionieren Sie die Armbanduhr so, dass die 12-Uhr-Position gegen Norden weist (wie mit einem anderen Kompass gemessen).
- Drücken Sie den Knopf (A), um die Kalibrierungsoperation zu starten.
 - wird während der Kalibrierung auf dem Display angezeigt. Sobald die Kalibrierung beendet ist, erscheint 0°, worauf die Anzeige des Digitalkompass-Modus erscheint (mit 0° als Winkelwert anzeigt).
 - Falls — erscheint und danach auf ERR (Error = Fehler) auf der Kalibrierungsanzeige wechselt, dann ist etwas falsch mit dem Sensor. Etwa eine Sekunde nach dem Erscheinen der Meldung ERR erscheint wiederum —. Versuchen Sie danach die Kalibrierungsoperation erneut auszuführen. Erscheint weiterhin der Schriftzug ERR, wenden Sie sich für die Kontrolle der Armbanduhr an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich Luftdruck und Temperatur

- Der in diese Armbanduhr eingebaute Drucksensor misst die Änderungen des Luftdrucks, die Sie dann für Ihre eigenen Wettervorhersagen verwenden können. Er ist nicht als Präzisionsinstrument für offizielle Wettervorhersagen oder Berichterstattungen gedacht.
- Plötzliche Temperaturänderungen können die Anzeigen des Drucksensors beeinflussen.
- Die Temperaturmessungen werden von Ihrer Körpertemperatur (wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen), von direktem Sonnenlicht und von Feuchtigkeit beeinflusst. Um eine genauere Temperaturmessung zu erzielen, nehmen Sie die Armbanduhr von Ihrem Handgelenk ab, legen Sie diese an einem gut belüfteten Ort im Schatten ab, und wischen Sie die Feuchtigkeit von dem Gehäuse ab. Es werden etwa 20 bis 30 Minuten benötigt, bis sich das Gehäuse der Armbanduhr an die tatsächliche Umgebungstemperatur angepasst hat.

Kalibrierung des Temperatursensors

Der Temperatursensor dieser Armbanduhr wurde vor dem Versand im Werk kalibriert, sodass normalerweise keine weitere Einstellung erforderlich ist. Falls Sie jedoch ernsthafte Fehler in den von der Armbanduhr erzeugten Temperaturanzeigen feststellen, können Sie den Temperatursensor kalibrieren, um die Fehler zu korrigieren.

Wichtig!

- Fehlerhafte Kalibrierung des Temperatursensors kann zu falschen Anzeigen führen. Lesen Sie den folgenden Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie etwas ausführen.
- Vergleichen Sie die von der Armbanduhr erzeugten Anzeigen mit denen eines zuverlässigen und genauen Thermometers.
 - Falls eine Einstellung erforderlich ist, nehmen Sie die Armbanduhr von Ihrem Handgelenk ab, und warten Sie für 20 oder 30 Minuten, bis sich die Temperatur der Armbanduhr stabilisiert hat.

Kalibrieren des Temperatursensors



- Rufen Sie den Barometer/Thermometer-Modus auf.
- Halten Sie den Knopf (E) für etwa eine Sekunde gedrückt, bis SET im oberen Teil des Displays erscheint.
- Geben Sie den Knopf (E) frei. Nach etwa drei oder vier Sekunden erscheint entweder OFF oder ein Temperaturkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im unteren Teil des Displays. Dies ist die Einstellanzeige.
- Warten Sie vier oder fünf Sekunden, bis entweder OFF oder ein Luftdruckkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im mittleren Teil des Displays erscheint.
- Nachdem Sie vier oder fünf Sekunden gewartet haben, drücken Sie den Knopf (C) (+) oder den Knopf (A) (-), um die angezeigte Temperatur um 0,1°C (oder 0,2°F) zu ändern.
 - Falls Sie die Knöpfe (C) und (A) gleichzeitig drücken, wird an die Werkskalibrierung (OFF) zurückgekehrt.
- Drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellanzeige zu verlassen.

Kalibrierung des Luftdrucksensors

Der Drucksensor dieser Armbanduhr wurde vor dem Versand im Werk kalibriert, sodass normalerweise keine weitere Einstellung erforderlich ist. Falls Sie jedoch ernsthafte Fehler in den von der Armbanduhr erzeugten Anzeigen des Luftdrucks feststellen, dann können Sie den Sensor kalibrieren, um die Fehler zu korrigieren.

Wichtig!

- Fehlerhafte Kalibrierung des Luftdrucksensors führt zu falschen Anzeigen. Bevor Sie den Kalibrierungsvorgang ausführen, vergleichen Sie die von der Armbanduhr erzeugten Anzeigen mit denen eines anderen zuverlässigen und genauen Barometers.

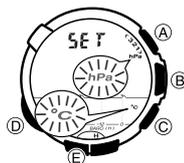
Kalibrieren des Drucksensors



- Rufen Sie den Barometer/Thermometer-Modus auf.
- Halten Sie den Knopf (E) für etwa eine Sekunde gedrückt, bis SET im oberen Teil des Displays erscheint.
- Geben Sie den Knopf (E) frei. Nach etwa drei oder vier Sekunden erscheint entweder OFF oder ein Temperaturkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im unteren Teil des Displays. Dies ist die Einstellanzeige.
- Warten Sie vier oder fünf Sekunden, bis entweder OFF oder ein Luftdruckkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im mittleren Teil des Displays erscheint.
- Nachdem Sie vier oder fünf Sekunden gewartet haben, drücken Sie den Knopf (D), um das Blinken an die Drucksensor-Kalibrierungseinstellung zu verschieben.
 - Zu diesem Zeitpunkt sollte OFF oder der Luftdruckwert am Display blinken.
- Drücken Sie den Knopf (C) (+) oder den Knopf (A) (-), um den angezeigten Luftdruck um 1 hPa (0,05 inHg) zu ändern.
 - Drücken Sie gleichzeitig die Knöpfe (C) und (A), um an die Werkskalibrierung (OFF) zurückzukehren.
- Drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellanzeige zu verlassen.



Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten



- Rufen Sie den Zeitnehmungs-Modus auf.
- Halten Sie den Knopf (E) gedrückt, bis der Stadtcode zu blinken beginnt, was der Einstellanzeige entspricht.
- Verwenden Sie den Knopf (D), um entweder die Einstellung der Temperatureinheit oder die Einstellung der Luftdruckeinheit zu wählen.
 - Für Informationen darüber, wie Sie durch die Einstellanzeigen scrollen können, siehe Schritt 2 unter „Manuelles Eingeben von Uhrzeit und Datum“.
- Sobald die zu ändernde Einstellung blinkt, drücken Sie den Knopf (C), um zwischen den verfügbaren Einstellungen umzuschalten.
 - Temperatureinheiten: Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C)
 - Luftdruckeinheiten: Zoll-Quecksilbersäule (inHg) oder Hektopascal (hPa)
- Nachdem Sie die Einstellungen wunschgemäß ausgeführt haben, drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellanzeige zu verlassen.

Manuelles Rückstellen der Bezugstiefe auf 0 Meter (Fuß)

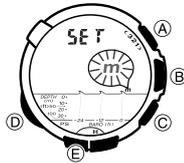


Drücken Sie gleichzeitig die Knöpfe (C) und (D) in dem Tiefenmesser-Modus.

Wichtig!

- Dadurch wird die Bezugstiefe zurückgestellt, und die angezeigte Tiefe ändert auf 0 Meter (Fuß).
- Führen Sie die obige Operation niemals aus, wenn Sie unter Wasser sind.

Spezifizieren der Tiefeneinheit



- Rufen Sie den Zeitnehmungs-Modus auf.
- Halten Sie den Knopf (E) gedrückt, bis der Stadtcode zu blinken beginnt, was der Einstellanzeige entspricht.
- Drücken Sie den Knopf (D) 11 Mal, um die Einstellung der Tiefeneinheit zu wählen.
 - Für Informationen darüber, wie Sie durch die Einstellanzeigen scrollen können, siehe Schritt 2 unter „Manuelles Eingeben von Uhrzeit und Datum“.
- Drücken Sie den Knopf (C), um zwischen Meter (m) und Fuß (ft) umzuschalten.
- Nachdem Sie die Einstellung wunschgemäß ausgeführt haben, drücken Sie den Knopf (E), um die Einstellanzeige zu verlassen.

City Code Table

City Code	City	GMT Differential	Other major cities in same time zone
-11		-11.0	Pago Pago
HNL	Honolulu	-10.0	Papeete
ANC	Anchorage	-09.0	Nome
LAX	Los Angeles	-08.0	San Francisco, Las Vegas, Vancouver, Seattle/Tacoma, Dawson City, Tijuana
DEN	Denver	-07.0	El Paso, Edmonton, Culiacan
CHI	Chicago	-06.0	Houston, Dallas/Fort Worth, New Orleans, Mexico City, Winnipeg
NYC	New York	-05.0	Montreal, Detroit, Miami, Boston, Panama City, Havana, Lima, Bogota
CCS	Caracas	-04.0	La Paz, Santiago, Port Of Spain
RIO	Rio De Janeiro	-03.0	Sao Paulo, Buenos Aires, Brasilia, Montevideo
		-02.0	
		-01.0	Praia
GMT		+00.0	Dublin, Lisbon, Casablanca, Dakar, Abidjan
LON	London		
PAR	Paris	+01.0	Milan, Rome, Madrid, Amsterdam, Algiers, Hamburg, Frankfurt, Vienna, Stockholm
BER	Berlin		
ATH	Athens	+02.0	Helsinki, Istanbul, Beirut, Damascus, Cape Town
CAI	Cairo		
JRS	Jerusalem		
JED	Jeddah	+03.0	Kuwait, Riyadh, Aden, Addis Ababa, Nairobi, Moscow
THR	Tehran	+03.5	Shiraz
DXB	Dubai	+04.0	Abu Dhabi, Muscat
KBL	Kabul	+04.5	
KHI	Karachi	+05.0	Male
DEL	Delhi	+05.5	Mumbai, Kolkata
DAC	Dhaka	+06.0	Colombo
RGN	Yangon	+06.5	
BKK	Bangkok	+07.0	Jakarta, Phnom Penh, Hanoi, Vientiane
HKG	Hong Kong	+08.0	Singapore, Kuala Lumpur, Beijing, Taipei, Manila, Perth, Ulaanbaatar
SEL	Seoul	+09.0	Pyongyang
TYO	Tokyo		
ADL	Adelaide	+09.5	Darwin
SYD	Sydney	+10.0	Melbourne, Guam, Rabaul
NOU	Noumea	+11.0	Port Vila
WLG	Wellington	+12.0	Christchurch, Nadi, Nauru Island

•Based on data as of December 2005.